

Fehler-code	Anzeige-code(s)	Anzeige-ebene	Alarmtext	Summer	Alarmdefinition	Mögliche Ursache	Maßnahme
810	A01	Kunde	Warmwasser bleibt kalt		Tägliches Aufheizen ist eine der Funktionen, welche der Bildung von Legionellen im DHW-Speicher vorbeugen sollen. Der Zylinder wird einmal täglich auf 60°C erhitzt. Wenn innerhalb von 120 Minuten keine 60 °C erreicht werden, wird der Fehlercode ausgelöst Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn die vorgegebene Temperatur erreicht wird oder wenn ein neuer täglicher Aufheizvorgang gestartet wird. Ein manuelles Zurücksetzen ist nicht möglich.	Heißes Wasser wird ständig vom Zylinder abgezapft, sodass das System nicht mithalten kann.	Kein Handlungsbedarf. Weitere Nutzung einstellen und den täglichen Aufheizvorgang durchlaufen lassen.
						Luft in der Heizspirale.	Die Heizspirale entlüften.
						Der Sensor TW1 liest die falsche Temperatur aus.	Den Temperatursensor von der XCU-THH-Platine trennen und den gemessenen Wert auslesen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Warmwassersensor ist falsch platziert oder hat sich vom Zylinder gelöst.	Sensorposition überprüfen und ggf. anpassen.
1010	A01	Kunde	Keine Kommunikation über BUS-Verbindung EMS		Das lokale Gerät hat innerhalb der Zeitbeschränkung nicht sein EMS-Bus-Token vom EMS-Bus-Master erhalten. Der Fehlercode wird zurückgesetzt, sobald die Kommunikation wiederhergestellt wurde.	Die Rohrleitungen am DHW sind nicht richtig angeschlossen.	Die problematische Rohrverbindung instandsetzen.
						Fehlerhafte Verbindung des EMS-Kabels.	Überprüfen, ob alle EMS-Bus-Kabel richtig verbunden sind.
1017	A01	Kunde	Info Betriebsdruck zu niedrig		Der Druck im Kreislauf der Heiz-/Kühlungseinheit, welcher vom Drucksensor JC0 gemessen wird, ist niedriger als 0,7 bar. Das System arbeitet noch, aber ein schwerwiegender Fehler ist zu erwarten, wenn das Problem zukünftig nicht behoben wird. Ein manuelles Zurücksetzen ist erforderlich. Der Drucksensor muss dafür mehr als 1,3 bar anzeigen.	Defekte EMS-Bus-Verkabelung.	Erweiterungsmodule vom EMS-Bus trennen und das System neu starten. Überprüfen, ob die Fehlerursache im Modul oder im Kabel zu finden ist.
						Das Heizsystem wurde entlüftet, ohne den Wasserstand danach wieder anzupassen.	Das System bis zu einem passenden Druck auffüllen.
						Im Ausdehnungsgefäß herrscht kein Vorfülldruck mehr.	Ein Ausdehnungsgefäß ist nicht vollständig diffusionsdicht und kann über einen gewissen Zeitraum kleinere Mengen an Druck verlieren. Eine geringe Menge Wasser aus dem Heizsystem ablassen und den Vorfülldruck am Ausdehnungsgefäß messen. Ein Druckverlust kleiner als 2% im Monat wird nicht von der Garantie abgedeckt. Definierten Vorfülldruck im Expansionsgefäß herstellen. Das System dann wiederauffüllen und entlüften.
						Ausdehnungsgefäß ist für das System zu klein gewählt.	Das Ausdehnungsgefäß muss dazu in der Lage sein, die Ausdehnung des gesamten Heizsystems aufzunehmen. Wenn das integrierte Ausdehnungsgefäß für das Heizsystem zu klein ist, muss ein zusätzliches externes Ausdehnungsgefäß montiert werden.
						Heizungsüberdruckventil nicht dicht.	Überdruckventil ersetzen.
						Leck im Heizsystem.	Leck lokalisieren und verschließen.
						Schmutzablagerungen am Prüfpunkt im Drucksensor.	Drucksensor ersetzen.

1041	A11	Kunde	Spannungsausfall während Estrichtrocknung		Der Alarm wird ausgelöst, wenn während des laufenden Estrichtrocknungsprogramms ein Stromausfall auftritt. Das Programm wird automatisch fortgesetzt, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist, es sei denn, die Unterbrechung überschreitet die Batteriereserve des Controllers oder die eingestellte maximale Zeit (typischerweise 12 Stunden) wurde überschritten.	Stromausfall	Überprüfen Sie Sicherungen, mögliche schlechte Anschlüsse usw.
1081	A61	Kunde	Zwei Master Bedieneinheiten im System.		Der Raumfühler für Heizkreis 1 wurde fälschlicherweise als Regler („CO“/„SC“) konfiguriert.	Die Anzeigeeinheit im Innengerät ist immer die Steuerung im System und mehr als eine ist nicht zulässig.	Konfigurieren Sie den Raumsensor für die Fernbedienung „Fb“. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung für Raumsensoren.
1082	A62	Kunde	Zwei Master Bedieneinheiten im System.		Der Raumfühler für Heizkreis 2 wurde fälschlicherweise als Regler („CO“/„SC“) konfiguriert.	Die Anzeigeeinheit im Innengerät ist immer die Steuerung im System und mehr als eine ist nicht zulässig.	Konfigurieren Sie den Raumsensor für die Fernbedienung „Fb“. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung für Raumsensoren.
1083	A63	Kunde	Zwei Master Bedieneinheiten im System.		Der Raumfühler für Heizkreis 3 wurde fälschlicherweise als Regler („CO“/„SC“) konfiguriert.	Die Anzeigeeinheit im Innengerät ist immer die Steuerung im System und mehr als eine ist nicht zulässig.	Konfigurieren Sie den Raumsensor für die Fernbedienung „Fb“. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung für Raumsensoren.
1084	A64	Kunde	Zwei Master Bedieneinheiten im System.		Der Raumfühler für Heizkreis 4 wurde fälschlicherweise als Regler („CO“/„SC“) konfiguriert.	Die Anzeigeeinheit im Innengerät ist immer die Steuerung im System und mehr als eine ist nicht zulässig.	Konfigurieren Sie den Raumsensor für die Fernbedienung „Fb“. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung für Raumsensoren.
1182	A11	Kunde	Konfigurationsfehler Lüftungssystem		Nichtübereinstimmung zwischen der gespeicherten Systemkonfiguration und der Konfiguration des Lüftungssystems.	Luftheizung für Heizkreis 1 ausgewählt, aber die Lüftungsanlage befindet sich nicht im Modus „Lüftungsbasiertes Heizen“ (VBH).	Konfigurationen ausrichten.
						Für den Heizkreis 1 ist keine Luftheizung ausgewählt, sondern die Lüftungsanlage befindet sich im Modus „Lüftungsbasiertes Heizen“ (VBH).	Konfigurationen ausrichten.
1183	A11	Kunde	Kommunikation zum Energiemanager ist unterbrochen		Keine Kommunikation mit dem Energiemanager für mehr als 60 Minuten.	Unterbrochene Verbindung	Kommunikationskabel prüfen. Schließen Sie die Verbindung erneut an oder ersetzen Sie sie bei Bedarf.
1201	A91	Kunde	Funkverbindung zwischen Funkmodul und Raumeinheit unterbrochen		Control-Key hat die Funkverbindung mit einem Funk-Raumsensor verloren.	Unterbrochene Funkverbindung zwischen MX200 / K20 RF und Funk-Raumsensor CR5 RF / TR2 RF oder zwischen MX300 / K30 RF und Funk-Raumsensor CR 20 RF.	Batterie prüfen und ggf. austauschen.

2971	A01	Kunde	Betriebsdruck zu niedrig	x	Der Druck im Kreislauf der Heiz-/Kühlungseinheit, welcher vom Drucksensor JC0 gemessen wird, ist niedriger als 0,6 bar. Der Betrieb wird unterbrochen. Manuelles Zurücksetzen ist nicht möglich. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn JC0 mehr als 0,8 bar misst.	Das Heizsystem wurde entlüftet, ohne den Wasserstand danach wieder anzupassen.	Das System bis zu einem passenden Druck auffüllen.
						Im Expansionsgefäß herrscht kein Vorfülldruck mehr.	Ein Ausdehnungsgefäß ist nicht vollständig diffusionsdicht und kann über einen gewissen Zeitraum kleinere Mengen an Druck verlieren. Eine geringe Menge Wasser aus dem Heizsystem ablassen und den Vorfülldruck am Expansionsgefäß messen. Ein Druckverlust kleiner als 2% im Monat wird nicht von der Garantie abgedeckt. Definierten Vorfülldruck im Ausdehnungsgefäß herstellen. Das System dann wiederauffüllen und entlüften.
						Expansionsgefäß ist für das System zu klein gewählt.	Das Ausdehnungsgefäß muss dazu in der Lage sein, die Ausdehnung des gesamten Heizsystems aufzunehmen. Wenn das integrierte Ausdehnungsgefäß für das Heizsystem zu klein ist, muss ein zusätzliches externes Ausdehnungsgefäß montiert werden.
						Heizungsüberdruckventil nicht dicht.	Überdruckventil ersetzen.
						Leck im Heizsystem.	Leck lokalisieren und verschließen.
3021	A31	Kunde	Heizkreis Vorlauftemperaturfühler defekt - Ersatzbetrieb aktiv		„Der Stromkreis für den Durchflusssensor, der an das Mischmodul für Stromkreis 1 angeschlossen ist, ist entweder kurzgeschlossen oder unterbrochen. Der Alarm wird um 10 s verzögert. Standby-Modus bedeutet, dass die Öffnungsposition des Mischventils auf 10 % eingestellt ist, um den Frostschutz zu gewährleisten.“	Schlechte Verbindung	Verbindung prüfen
						Kurzgeschlossenes Kabel / defekter Sensor.	Kabel vom Mischmodul abziehen und den Sensor mit einem Multimeter messen. Bei Kurzschluss (0 Ohm) oder Bruch (unendlicher Widerstand) den Sensor austauschen.
3022	A32	Kunde	Heizkreis 2 Vorlauftemperaturfühler defekt - Ersatzbetrieb aktiv		„Der Stromkreis für den Durchflusssensor, der an das Mischmodul für Stromkreis 2 angeschlossen ist, ist entweder kurzgeschlossen oder unterbrochen. Der Alarm wird um 10 s verzögert. Standby-Modus bedeutet, dass die Öffnungsposition des Mischventils auf 10 % eingestellt ist, um den Frostschutz zu gewährleisten.“	Schlechte Verbindung	Verbindung prüfen
						Kurzgeschlossenes Kabel / defekter Sensor.	Kabel vom Mischmodul abziehen und den Sensor mit einem Multimeter messen. Bei Kurzschluss (0 Ohm) oder Bruch (unendlicher Widerstand) den Sensor austauschen.

3023	A33	Kunde	Heizkreis 3 Vorlauftemperaturfühler defekt - Ersatzbetrieb aktiv	„Der Stromkreis für den Durchflusssensor, der an das Mischmodul für Stromkreis 3 angeschlossen ist, ist entweder kurzgeschlossen oder unterbrochen. Der Alarm wird um 10 s verzögert.“	Schlechte Verbindung.	Verbindung prüfen
				Standby-Modus bedeutet, dass die Öffnungsposition des Mischventils auf 10 % eingestellt ist, um den Frostschutz zu gewährleisten.“	Kurzgeschlossenes Kabel / defekter Sensor.	Kabel vom Mischmodul abziehen und den Sensor mit einem Multimeter messen. Bei Kurzschluss (0 Ohm) oder Bruch (unendlicher Widerstand) den Sensor austauschen.
3024	A34	Kunde	Heizkreis 4 Vorlauftemperaturfühler defekt - Ersatzbetrieb aktiv	„Der Stromkreis für den Durchflusssensor, der an das Mischmodul für Stromkreis 4 angeschlossen ist, ist entweder kurzgeschlossen oder unterbrochen. Der Alarm wird um 10 s verzögert.“	Schlechte Verbindung.	Verbindung prüfen
				Standby-Modus bedeutet, dass die Öffnungsposition des Mischventils auf 10 % eingestellt ist, um den Frostschutz zu gewährleisten.“	Kurzgeschlossenes Kabel / defekter Sensor.	Kabel vom Mischmodul abziehen und den Sensor mit einem Multimeter messen. Bei Kurzschluss (0 Ohm) oder Bruch (unendlicher Widerstand) den Sensor austauschen.
3061	A11 A61	Kunde	Keine Kommunikation mit Mischmodul	Für den Heizkreis 1 wurde bereits ein Mischmodul installiert, die Kommunikation mit dem Mischmodul über den EMS-Bus war jedoch in den letzten 4 Minuten nicht erfolgreich. Der Alarm wird automatisch quittiert, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Schlechte Verbindung oder falsch installiertes EMS-Kabel zwischen XCU-THH und Mischmodul.	Überprüfen Sie die EMS-Verkabelung.
3062	A11 A62	Kunde	Keine Kommunikation mit Mischmodul	Für Heizkreis 2 wurde bereits ein Mischmodul installiert, die Kommunikation mit dem Mischmodul über den EMS-Bus war jedoch in den letzten 4 Minuten nicht erfolgreich. Der Alarm wird automatisch quittiert, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Schlechte Verbindung oder falsch installiertes EMS-Kabel zwischen XCU-THH und Mischmodul.	Überprüfen Sie die EMS-Verkabelung.
3063	A11 A63	Kunde	Keine Kommunikation mit Mischmodul	Für den Heizkreis 3 wurde bereits ein Mischmodul installiert, die Kommunikation mit dem Mischmodul über den EMS-Bus war jedoch in den letzten 4 Minuten nicht erfolgreich. Der Alarm wird automatisch quittiert, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Schlechte Verbindung oder falsch installiertes EMS-Kabel zwischen XCU-THH und Mischmodul.	Überprüfen Sie die EMS-Verkabelung.

3064	A11 A64	Kunde	Keine Kommunikation mit Mischmodul	Für den Heizkreis 4 wurde bereits ein Mischmodul installiert, aber die Kommunikation mit dem Mischmodul über den EMS-Bus war in den letzten 4 Minuten nicht erfolgreich. Der Alarm wird automatisch quittiert, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Schlechte Verbindung oder falsch installiertes EMS-Kabel zwischen XCU-THH und Mischmodul.	Überprüfen Sie die EMS-Verkabelung.
3071	A11 A61	Kunde	Keine Kommunikation mit Fernbedienung	Für Heizkreis 1 wurde zuvor ein Raumfühler installiert, aber die Kommunikation mit seinem Raumfühler über den EMS-Bus war in den letzten 4 Minuten nicht erfolgreich. Der Alarm wird automatisch quittiert, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Schlechte Verbindung oder falsch installiertes EMS-Kabel zwischen XCU-THH und Mischmodul.	Überprüfen Sie die EMS-Verkabelung.
3072	A11 A62	Kunde	Keine Kommunikation mit Fernbedienung	Für Heizkreis 2 wurde zuvor ein Raumfühler installiert, aber die Kommunikation mit seinem Raumfühler über den EMS-Bus war in den letzten 4 Minuten nicht erfolgreich. Der Alarm wird automatisch quittiert, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Schlechte Verbindung oder falsch installiertes EMS-Kabel zwischen XCU-THH und Mischmodul.	Überprüfen Sie die EMS-Verkabelung.
3073	A11 A63	Kunde	Keine Kommunikation mit Fernbedienung	Für Heizkreis 3 wurde zuvor ein Raumfühler installiert, aber die Kommunikation mit seinem Raumfühler über den EMS-Bus war in den letzten 4 Minuten nicht erfolgreich. Der Alarm wird automatisch quittiert, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Schlechte Verbindung oder falsch installiertes EMS-Kabel zwischen XCU-THH und Mischmodul.	Überprüfen Sie die EMS-Verkabelung.
3074	A11 A64	Kunde	Keine Kommunikation mit Fernbedienung	Für den Heizkreis 4 wurde zuvor ein Raumfühler installiert, aber die Kommunikation mit seinem Raumfühler über den EMS-Bus war in den letzten 4 Minuten nicht erfolgreich. Der Alarm wird automatisch quittiert, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Schlechte Verbindung oder falsch installiertes EMS-Kabel zwischen XCU-THH und Mischmodul.	Überprüfen Sie die EMS-Verkabelung.
3081	A11	Kunde	Konfigurationsfehler: Fernbedienung nicht verwendet	Der Raumfühler wurde für den Regelkreis 1 konfiguriert, der nicht definiert ist.	Der Raumfühler wurde für den Regelkreis 1 konfiguriert, der nicht definiert ist.	Stellen Sie sicher, dass sich der Raumfühler auf den richtigen Heizkreis bezieht. Alternativ prüfen Sie die Konfiguration für Kreis 1.
3082	A11	Kunde	Konfigurationsfehler: Fernbedienung nicht verwendet	Der Raumfühler wurde für den Regelkreis 2 konfiguriert, der nicht definiert ist.	Der Raumfühler wurde für den Regelkreis 2 konfiguriert, der nicht definiert ist.	Stellen Sie sicher, dass sich der Raumfühler auf den richtigen Heizkreis bezieht. Alternativ prüfen Sie die Konfiguration für Kreis 2.
3083	A11	Kunde	Konfigurationsfehler: Fernbedienung nicht verwendet	Der Raumfühler wurde für den Regelkreis 3 konfiguriert, der nicht definiert ist.	Der Raumfühler wurde für den Regelkreis 3 konfiguriert, der nicht definiert ist.	Stellen Sie sicher, dass sich der Raumfühler auf den richtigen Heizkreis bezieht. Alternativ prüfen Sie die Konfiguration für Kreis 3.
3084	A11	Kunde	Konfigurationsfehler: Fernbedienung nicht verwendet	Der Raumfühler wurde für den Regelkreis 4 konfiguriert, der nicht definiert ist.	Der Raumfühler wurde für den Regelkreis 4 konfiguriert, der nicht definiert ist.	Stellen Sie sicher, dass sich der Raumfühler auf den richtigen Heizkreis bezieht. Alternativ prüfen Sie die Konfiguration für Kreis 4.

3091	A11 A61	Kunde	Raumtemperaturfühler defekt	Das Widerstandsthermometer im Raumfühler für Heizkreis 1 ist defekt. (EMS-Kommunikation funktioniert.) Eine falsche Konfiguration des Raumsensors löst denselben Alarm aus.	Falsche Konfiguration des externen Raumsensors.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellung Service >> Anlageneinstellungen >> Heizung / Kühlung >> Heizkreis 1 >> Außenfühler = Nein ist.
					Defekter Raumsensor.	Der Raumfühler muss ausgetauscht werden.
3092	A11 A62	Kunde	Raumtemperaturfühler defekt	Das Widerstandsthermometer im Raumfühler für Heizkreis 2 ist defekt. (EMS-Kommunikation funktioniert.) Eine falsche Konfiguration des Raumsensors löst denselben Alarm aus.	Falsche Konfiguration des externen Raumsensors.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellung Service >> Anlageneinstellungen >> Heizung / Kühlung >> Heizkreis 2 >> Außenfühler = Nein ist.
					Defekter Raumsensor.	Der Raumfühler muss ausgetauscht werden.
3093	A11 A63	Kunde	Raumtemperaturfühler defekt	Das Widerstandsthermometer im Raumfühler für Heizkreis 3 ist defekt. (EMS-Kommunikation funktioniert.) Eine falsche Konfiguration des Raumsensors löst denselben Alarm aus.	Falsche Konfiguration des externen Raumsensors.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellung Service >> Anlageneinstellungen >> Heizung / Kühlung >> Heizkreis 3 >> Außenfühler = Nein ist.
					Defekter Raumsensor.	Der Raumfühler muss ausgetauscht werden.
3094	A11 A64	Kunde	Raumtemperaturfühler defekt	Das Widerstandsthermometer im Raumfühler für Heizkreis 4 ist defekt. (EMS-Kommunikation funktioniert.) Eine falsche Konfiguration des Raumsensors löst denselben Alarm aus.	Falsche Konfiguration des externen Raumsensors.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellung Service >> Anlageneinstellungen >> Heizung / Kühlung >> Heizkreis 4 >> Außenfühler = Nein ist.
					Defekter Raumsensor.	Der Raumfühler muss ausgetauscht werden.
3111	A11	Kunde	Konfigurationsfehler: Falsche Fernbedienung	Der Alarm erfolgt, wenn ein Raumfühler zuvor quittiert wurde, dieser aber später durch einen anderen Raumfühlertyp mit Hygrometer ersetzt wird – oder umgekehrt.	Der Alarm erfolgt, wenn ein Raumfühler zuvor quittiert wurde, dieser aber später durch einen anderen Raumfühlertyp mit Hygrometer ersetzt wird – oder umgekehrt.	Service >> Anlageneinstellungen >> Start Systemanalyse. Es erkennt automatisch den Typ des verwendeten Raumsensors.
3112	A11	Kunde	Konfigurationsfehler: Falsche Fernbedienung	Der Alarm erfolgt, wenn ein Raumfühler zuvor quittiert wurde, dieser aber später durch einen anderen Raumfühlertyp mit Hygrometer ersetzt wird – oder umgekehrt.	Der Alarm erfolgt, wenn ein Raumfühler zuvor quittiert wurde, dieser aber später durch einen anderen Raumfühlertyp mit Hygrometer ersetzt wird – oder umgekehrt.	Service >> Anlageneinstellungen >> Start Systemanalyse. Es erkennt automatisch den Typ des verwendeten Raumsensors.
3113	A11	Kunde	Konfigurationsfehler: Falsche Fernbedienung	Der Alarm erfolgt, wenn ein Raumfühler zuvor quittiert wurde, dieser aber später durch einen anderen Raumfühlertyp mit Hygrometer ersetzt wird – oder umgekehrt.	Der Alarm erfolgt, wenn ein Raumfühler zuvor quittiert wurde, dieser aber später durch einen anderen Raumfühlertyp mit Hygrometer ersetzt wird – oder umgekehrt.	Service >> Anlageneinstellungen >> Start Systemanalyse. Es erkennt automatisch den Typ des verwendeten Raumsensors.
3114	A11	Kunde	Konfigurationsfehler: Falsche Fernbedienung	Der Alarm erfolgt, wenn ein Raumfühler zuvor quittiert wurde, dieser aber später durch einen anderen Raumfühlertyp mit Hygrometer ersetzt wird – oder umgekehrt.	Der Alarm erfolgt, wenn ein Raumfühler zuvor quittiert wurde, dieser aber später durch einen anderen Raumfühlertyp mit Hygrometer ersetzt wird – oder umgekehrt.	Service >> Anlageneinstellungen >> Start Systemanalyse. Es erkennt automatisch den Typ des verwendeten Raumsensors.

3121	A31	Kunde	Temperaturbegrenzung ausgelöst		Der Alarm wird vom Mischmodul MM100 für Kreis 1 ausgegeben, wenn dessen MC1-Eingang offen ist. Es besteht die Möglichkeit, einen Temperaturwächter zu installieren, der bei zu hoher Temperatur die Verbindung über MC1 unterbricht.	Hohe Temperatur.	Überprüfen Sie die Funktion des Mischventils und des Mischmoduls. Überprüfen Sie die Abschaltschwelle des Temperaturwächters.
						Intermittierende Verbindung in der Verkabelung zwischen Temperaturwächter und MC1-Eingang von MM100.	Überprüfen Sie die Verkabelung auf Durchgang.
3122	A32	Kunde	Temperaturbegrenzung ausgelöst		Der Alarm wird vom Mischmodul MM100 für Kreis 2 ausgegeben, wenn dessen MC1-Eingang offen ist. Es besteht die Möglichkeit, einen Temperaturwächter zu installieren, der bei zu hoher Temperatur die Verbindung über MC1 unterbricht.	Hohe Temperatur.	Überprüfen Sie die Funktion des Mischventils und des Mischmoduls. Überprüfen Sie die Abschaltschwelle des Temperaturwächters.
						Intermittierende Verbindung in der Verkabelung zwischen Temperaturwächter und MC1-Eingang von MM100.	Überprüfen Sie die Verkabelung auf Durchgang.
3123	A33	Kunde	Temperaturbegrenzung ausgelöst		Der Alarm wird vom Mischmodul MM100 für Kreis 3 ausgegeben, wenn dessen MC1-Eingang offen ist. Es besteht die Möglichkeit, einen Temperaturwächter zu installieren, der bei zu hoher Temperatur die Verbindung über MC1 unterbricht.	Hohe Temperatur.	Überprüfen Sie die Funktion des Mischventils und des Mischmoduls. Überprüfen Sie die Abschaltschwelle des Temperaturwächters.
						Intermittierende Verbindung in der Verkabelung zwischen Temperaturwächter und MC1-Eingang von MM100.	Überprüfen Sie die Verkabelung auf Durchgang.
3124	A34	Kunde	Temperaturbegrenzung ausgelöst		Der Alarm wird vom Mischmodul MM100 für Kreis 4 ausgegeben, wenn dessen MC1-Eingang offen ist. Es besteht die Möglichkeit, einen Temperaturwächter zu installieren, der bei zu hoher Temperatur die Verbindung über MC1 unterbricht.	Hohe Temperatur.	Überprüfen Sie die Funktion des Mischventils und des Mischmoduls. Überprüfen Sie die Abschaltschwelle des Temperaturwächters.
						Intermittierende Verbindung in der Verkabelung zwischen Temperaturwächter und MC1-Eingang von MM100.	Überprüfen Sie die Verkabelung auf Durchgang.
3141	A21	Kunde	Feuchtigkeitsfühler defekt		Relativer Luftfeuchtigkeitssensor im Raumsensor für Kreis 1 ist defekt.	Sensor für relative Luftfeuchtigkeit im Raumsensor ist defekt.	Raumfühler austauschen.
3142	A22	Kunde	Feuchtigkeitsfühler defekt		Relativer Luftfeuchtigkeitssensor im Raumsensor für Kreis 2 ist defekt.	Sensor für relative Luftfeuchtigkeit im Raumsensor ist defekt.	Raumfühler austauschen.
3143	A23	Kunde	Feuchtigkeitsfühler defekt		Relativer Luftfeuchtigkeitssensor im Raumsensor für Kreis 3 ist defekt.	Sensor für relative Luftfeuchtigkeit im Raumsensor ist defekt.	Raumfühler austauschen.
3144	A24	Kunde	Feuchtigkeitsfühler defekt		Relativer Luftfeuchtigkeitssensor im Raumsensor für Kreis 4 ist defekt.	Sensor für relative Luftfeuchtigkeit im Raumsensor ist defekt.	Raumfühler austauschen.
3161	A21	Kunde	Batterie schwach		Der Batteriestand des Funk-Raumsensors für Heizkreis 1 ist niedrig.	Niedriger Batteriestatus.	Ersetzen Sie die Batterien. CR 20 RF / RC 120 RF / TR 120 RF verwendet 2x 1,5V LR03/AAA.
3162	A22	Kunde	Batterie schwach		Der Batteriestand des Funk-Raumsensors für Heizkreis 2 ist niedrig.	Niedriger Batteriestatus.	Ersetzen Sie die Batterien. CR 20 RF / RC 120 RF / TR 120 RF verwendet 2x 1,5V LR03/AAA.

3163	A23	Kunde	Batterie schwach		Der Batteriestand des Funk-Raumsensors für Heizkreis 3 ist niedrig.	Niedriger Batteriestatus.	Ersetzen Sie die Batterien. CR 20 RF / RC 120 RF / TR 120 RF verwendet 2x 1,5V LR03/AAA.
3164	A24	Kunde	Batterie schwach		Der Batteriestand des Funk-Raumsensors für Heizkreis 4 ist niedrig.	Niedriger Batteriestatus.	Ersetzen Sie die Batterien. CR 20 RF / RC 120 RF / TR 120 RF verwendet 2x 1,5V LR03/AAA.
3171	A71	Kunde	Niedrige Batteriespannung im Funk - Raumtemperaturfühler im Heizkreis 1		Der Funk-Raumsensor für Kreis 1 meldet einen niedrigen Batteriestand.	Niedriger Batteriestatus.	Tauschen Sie die Batterie im Funk-Raumsensor aus.
3181	A91	Kunde	Funk - Raumtemperaturfühler für Heizkreis 1 sendet kein Signal		Der Funk-Raumsensor für Kreis 1 ist bereits installiert, eine Verbindung ist jedoch nicht mehr möglich.	Niedriger Batteriestand im Funk-Raumsensor.	Messen Sie die Spannung der Batterie und ersetzen Sie sie, wenn die Spannung schwach ist.
						Der Abstand zwischen Raumsensor und Taste ist zu groß.	Experimentieren Sie mit der Platzierung des kabellosen Raumsensors. Platzieren Sie es zunächst in der Nähe des Schlüssels, um die Funktion zu überprüfen. Kann in diesem Fall keine Verbindung hergestellt werden, ist möglicherweise der Raumfühler defekt und muss ausgetauscht werden.
3221	A11	Kunde	Kein Signal für die Taupunkttemperatur im Heizkreis 1 vorhanden		Der Raumregler für Kreis 1 liefert keinen gültigen Taupunkt. Der Kühlbetrieb des Kreislaufs ist blockiert.	Es wird der falsche Raumreglertyp verwendet, z.B. B. CR10, das über keinen integrierten Feuchtigkeitssensor verfügt.	Wechseln Sie zu einem Raumregler, der die Taupunktberechnung unterstützt, z.B. B. CR10H, CR20RF oder RT800.
						Der integrierte Feuchtesensor im Raumcontroller ist defekt.	Ersetzen Sie den Raumregler durch einen neuen.
						Die Umgebungsluft ist besonders trocken, so trocken, dass der berechnete Taupunkt unter 0°C liegt. Eine Einschränkung der Software besteht derzeit darin, dass ein Taupunkt unter 0°C derzeit nicht als gültig erkannt wird.	Warten Sie, bis die Luftfeuchtigkeit steigt.
3222	A11	Kunde	Kein Signal für die Taupunkttemperatur im Heizkreis 2 vorhanden		Der Raumregler für Kreis 2 liefert keinen gültigen Taupunkt. Der Kühlbetrieb des Kreislaufs ist blockiert.	Es wird der falsche Raumreglertyp verwendet, z.B. B. CR10, das über keinen integrierten Feuchtigkeitssensor verfügt.	Wechseln Sie zu einem Raumregler, der die Taupunktberechnung unterstützt, z.B. B. CR10H, CR20RF oder RT800.
						Der integrierte Feuchtesensor im Raumcontroller ist defekt.	Ersetzen Sie den Raumregler durch einen neuen.
						Die Umgebungsluft ist besonders trocken, so trocken, dass der berechnete Taupunkt unter 0°C liegt. Eine Einschränkung der Software besteht derzeit darin, dass ein Taupunkt unter 0°C derzeit nicht als gültig erkannt wird.	Warten Sie, bis die Luftfeuchtigkeit steigt.

3223	A11	Kunde	Kein Signal für die Taupunkttemperatur im Heizkreis 3 vorhanden		Der Raumregler für Kreis 3 liefert keinen gültigen Taupunkt. Der Kühlbetrieb des Kreislaufs ist blockiert.	Es wird der falsche Raumreglertyp verwendet, z.B. B. CR10, das über keinen integrierten Feuchtigkeitssensor verfügt.	Wechseln Sie zu einem Raumregler, der die Taupunktberechnung unterstützt, z.B. B. CR10H, CR20RF oder RT800.
						Der integrierte Feuchtesensor im Raumcontroller ist defekt.	Ersetzen Sie den Raumregler durch einen neuen.
						Die Umgebungsluft ist besonders trocken, so trocken, dass der berechnete Taupunkt unter 0°C liegt. Eine Einschränkung der Software besteht derzeit darin, dass ein Taupunkt unter 0°C derzeit nicht als gültig erkannt wird.	Warten Sie, bis die Luftfeuchtigkeit steigt.
3224	A11	Kunde	Kein Signal für die Taupunkttemperatur im Heizkreis 4 vorhanden		Der Raumregler für Kreis 4 liefert keinen gültigen Taupunkt. Der Kühlbetrieb des Kreislaufs ist blockiert.	Es wird der falsche Raumreglertyp verwendet, z.B. B. CR10, das über keinen integrierten Feuchtigkeitssensor verfügt.	Wechseln Sie zu einem Raumregler, der die Taupunktberechnung unterstützt, z.B. B. CR10H, CR20RF oder RT800.
						Der integrierte Feuchtesensor im Raumcontroller ist defekt.	Ersetzen Sie den Raumregler durch einen neuen.
						Die Umgebungsluft ist besonders trocken, so trocken, dass der berechnete Taupunkt unter 0°C liegt. Eine Einschränkung der Software besteht derzeit darin, dass ein Taupunkt unter 0°C derzeit nicht als gültig erkannt wird.	Warten Sie, bis die Luftfeuchtigkeit steigt.
5100	--	Kunde	Alarm 4-Wegeventil kann nicht auf den Kühlungs- oder Defrostmodus umschalten	x	Die Software hat den Befehl gegeben, das 4-Wege-Ventil in den Kühlungsmodus zu versetzen, aber die Temperaturen deuten darauf hin, dass dies nicht erfolgreich war. Der Alarm wird ausgelöst, wenn mehr als 5 Minuten lang gilt {TR3 > TR4} und {TC3 > TC0}. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Fehlerhafte Messung oder fehlerhafte Positionierung des Temperatursensors.	Position des Temperatursensors überprüfen. Die Temperaturmessungen jedes sensors mit denen eines externen Sensors vergleichen. Sollte die Messung falsch sein, den entsprechenden Sensor ersetzen.
						Defekte Magnetspule am 4-Wege-Ventil oder fehlerhafte Kabelverbindung.	Den Widerstand der Magnetspule messen. Es ist ein Widerstand von 1,3-1,5 kOhm zu erwarten. Weicht er stark von diesem empfohlenen Wert ab, ersetzen Sie die Magnetspule.
						Die Verbindung zwischen XCU-SRH-Platine und dem 4-Wege-Ventil hat Unterbrechungen oder es wird kein Signal von der XCU-SRH-Platine gesendet.	Funktionstest der Wärmepumpe aktivieren. Überprüfen, ob das Steuersignal an der Anschlussklemme VR4 während des Prüfzyklus zwischen 0 und 24 VDC wechselt.
						Festsitzendes oder defektes Ventil.	4-Wege-Ventil austauschen.
						Der Verdichter kann keinen ausreichenden Kühlmittelmassenstrom liefern, um das korrekte Schalten des 4-Wege-Ventils zu ermöglichen.	Druckdifferenz im Kältemittelkreislauf bei laufendem Verdichter prüfen. Bei einem Defekt den Verdichter austauschen.

5101	--	Kunde	Alarm 4-Wegeventil kann nicht auf den Heizmodus umschalten	x	Die Software hat den Befehl gegeben, das 4-Wege-Ventil in den Heizmodus zu versetzen, aber die Temperaturen deuten darauf hin, dass dies nicht erfolgreich war. Der Alarm wird ausgelöst, wenn mehr als 5 Minuten lang gilt {TR3 < TR4} und {TC3 < TC0}. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Fehlerhafte Messung oder fehlerhafte Positionierung des Temperatursensors.	Position des Temperatursensors überprüfen. Die Temperaturmessungen jedes Sensors mit denen eines externen sensors vergleichen. Sollte die Messung falsch sein, den entsprechenden Sensor ersetzen.
						Defekte Magnetspule am 4-Wege-Ventil.	Den Widerstand der Magnetenspule messen. Es ist ein Widerstand von 1,3-1,5 kOhm zu erwarten. Weicht er stark von diesem empfohlenen Wert ab, ersetzen Sie die Magnetspule.
						Die Verbindung zwischen XCU-SRH-Platine und dem 4-Wege-Ventil hat Unterbrechungen oder es wird kein Signal von der XCU-SRH-Platine gesendet.	Funktionstest der Wärmepumpe aktivieren. Überprüfen, ob das Steuersignal an der Anschlussklemme VR4 während des Prüfzyklus zwischen 0 und 24 VDC wechselt.
						Festsitzendes oder defektes Ventil.	4-Wege-Ventil austauschen.
						Der Verdichter kann keinen ausreichenden Kühlmittelmassenstrom liefern, um das korrekte Schalten des 4-Wege-Ventils zu ermöglichen.	Druckdifferenz im Kältemittelkreislauf bei laufendem Verdichter prüfen. Bei einem Defekt den Verdichter austauschen.
5102	--	Installateur	Info Zu hoher Druck am Hochdrucksensor JR1 im Kältemittelkreis		JR1 > maximale Kondensationstemperatur (basierend auf den Betriebsbereichsgrenzen) für länger als 2 s, während der Verdichter in Betrieb ist. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Verschmutzung im Systemfilter oder im Filterkugelhahn SC1.	Den Filter reinigen.
						Schlechte Zirkulation im Heiz-/Kühlsystem.	Ausreichenden Durchfluss sicherstellen.
						Luft im Heiz-/Kühlsystem.	Heiz-/Kühlsystem entlüften. Wasserstand wenn nötig berichtigen.

5103	--	Kunde	Alarm Mehrmals zu hoher Druck am Hochdrucksensor JR1 im Kältemittelkreis	x	Die Fehlercodes 5102 oder 5152 wurden innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder waren länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Verschmutzung im Systemfilter oder im Filterkugelhahn SC1.	Den Filter reinigen.
						Schlechte Zirkulation im Heiz-/Kühlsystem.	Ausreichenden Durchfluss sicherstellen.
						Luft im Heiz-/Kühlsystem.	Heiz-/Kühlsystem entlüften. Wasserstand wenn nötig berichtigen.
						Fehlerhafte Messung an den Temperatursensoren TC3, TC0, T0 oder TR6.	Die Messung jedes Temperatursensors in der HMI mit der Messung eines externen sensors vergleichen. Den Sensor wenn nötig austauschen.
						Das Umschaltventil VW1 schaltet nicht von der Warmwasserbereitung auf das Heiz-/Kühlsystem um.	Das Ventil VW1 manuell über das HMI ansteuern und überprüfen, ob das Ventil vom Heizmodus in den DHW-Modus und zurück schaltet.
						VW1 erhält kein Signal von der XCU-SRH-Platine.	Das Ventil VW1 manuell über das HMI ansteuern und überprüfen, ob das VW1-Signal zwischen 0 VDC (im Heiz-/Kühlmodus) und 24 VDC (im DHW-Modus) wechselt. Fehlt das Signal ist die XCU-SRH-Platine zu ersetzen. Ist ein Signal vorhanden, aber das Ventil bewegt sich nicht, ist das Ventil zu ersetzen.
5104	--	Installateur	Info Zu hohe Temperatur am Heißgastemperaturfühler TR6 im Kältemittelkreis		TR6 > 110°C für länger als 5 s. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TR6 unter 110°C fällt.	Umwälzpumpe PC0 ist defekt.	Es ist wahrscheinlich, dass in diesem Fall ein Alarm durch die Umwälzpumpe ausgelöst wird, welche Hinweise auf die Fehlerursache gibt.
						Fehlerhafte Messung vom Temperatursensor TR6.	Ein Thermometer verwenden, um die korrekte Funktion des Temperatursensors sicherzustellen.
						Die Überhitzung des Ansauggases ist zu hoch. Sie wird über TR5-JR0 berechnet und steuert die Stellung des EEV (elektronisches Expansionsventil) VR1. Daher sind korrekte Messwerte von diesen Sensoren wichtig.	Ein Thermometer und ein Manometer verwenden, um die korrekte Funktion des Sensors sicherzustellen.
						Schlechtes Kontrollsignals zwischen XCU-SRH und EEV VR1 aufgrund unzureichender Verbindung.	Korrekte Verbindung sicherstellen.
						Sollten weder JR0 noch TR5 fehlerhaft sein, könnte ein nicht richtig regulierendes EEV VR1 die Ursache sein.	Einen Magnet verwenden, um die Position des EEV während des Betriebs manuell zu verändern. So kann sichergestellt werden, dass das Ventil nicht festsetzt.

5105	--	Kunde	Alarm Mehrmals zu hohe Temperatur am Heißgastemperaturfühler TR6 im Kältemittelkreis	x	Der Fehlercode 5104 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Fehlerhafte Messung vom Temperatursensor TR6.	Ein Thermometer verwenden, um die korrekte Funktion des Temperatursensors sicherzustellen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Die Überhitzung des Ansauggases ist zu hoch. Sie wird über TR5-JR0 berechnet und steuert die Stellung des EEV (elektronisches Expansionsventil) VR1. Daher sind korrekte Messwerte von diesen Sensoren wichtig.	Ein Thermometer und ein Manometer verwenden, um die korrekte Funktion des Sensors sicherzustellen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Schlechtes Kontrollsignals zwischen XCU-SRH und EEV VR1 aufgrund unzureichender Verbindung.	Korrekte Verbindung sicherstellen.
						Sollten weder JR0 noch TR5 fehlerhaft sein, könnte ein nicht richtig regulierendes EEV VR1 die Ursache sein.	Einen Magnet verwenden, um die Position des EEV während des Betriebs manuell zu verändern. So kann sichergestellt werden, dass das Ventil nicht feststeht. VR1 wenn nötig ersetzen.
						Fehlendes Kältemittel, entweder aufgrund eines ungenügenden Füllstandes oder eines Lecks.	Falls nötig undichte Stelle lokalisieren und abdichten. Kältemittel wiederauffüllen.
5106	--	Installateur	Alarm Signal vom Lufteintrittstemperaturfühler TL2 am Verdampfer ist außerhalb des zulässigen Bereiches		$TL2 > T1 + 3K$ für länger als 2 Minuten, während der Lüfter nicht läuft. Der Temperaturmesswert vom Lufteinlasssensor TL2 ist ungültig. Das Steuergerät verwendet die Außentemperatur T1 vorübergehend als interne Platzhaltertemperatur, um den weiteren Betrieb der Wärmepumpe zu ermöglichen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn $TL2 < T1 + 2K$.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5107	--	Kunde	Alarm Signal vom Temperaturfühler TA4 an der Kondensatwanne ist außerhalb des zulässigen Bereiches		Ungültiger Temperaturmesswert vom Auffangwannen-Sensor TA4. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder gültig ist.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.

5108	--	Installateur	Info Signal vom Temperaturfühler TR1 am Kompressor ist außerhalb des zulässigen Bereiches		Ungültiger Temperaturmesswert vom Temperatursensor TR1 des Verdichtergehäuses. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder gültig ist.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen.
5109	--	Kunde	Alarm Signal vom Temperaturfühler TR1 am Kompressor ist mehrmals außerhalb des zulässigen Bereiches	x	Der Fehlercode 5108 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als 2 mal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder gültig ist.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5110	--	Kunde	Alarm Signal vom Temperaturfühler TR3 für den Heizbetrieb an der Kältemittelkondensatleitung ist außerhalb des zulässigen Bereiches		Ungültiger Temperaturmesswert vom Sensor TR3 und JR0 > -25°C. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder gültig ist.	Defekter Sensor TR3, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor TR3 von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor TR3 wenn nötig ersetzen.
						Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor TR3 funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5111	--	Installateur	Alarm Signal vom Temperaturfühler TC3 am Verflüssiger ist außerhalb des zulässigen Bereiches		Ungültiger Temperaturmesswert vom Sensor TR3. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder gültig ist.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen.

5112	--	Kunde	Alarm Signal vom Temperaturfühler TR4 für den Kühlbetrieb an der Kältemittelkondensatleitung ist außerhalb des zulässigen Bereiches	x	Ungültiger Temperaturmesswert vom Sensor TR4 und JR0 > -25°C. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder gültig ist.	Defekter Sensor TR4, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor TR4 von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor TR4 wenn nötig ersetzen.
						Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor TR4 funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5113	--	Kunde	Alarm Signal vom Temperaturfühler TR5 auf der Kompressorausseite ist außerhalb des zulässigen Bereiches	x	Ungültiger Temperaturmesswert vom Sensor TR5. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder gültig ist.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5114	--	Kunde	Alarm Signal vom Temperaturfühler TR6 auf der Austrittsseite des Kompressors ist außerhalb des zulässigen Bereiches		Ungültiger Temperaturmesswert vom Sensor TR6. Wenn TR6 fehlerhaft ist, ersetzt das Steuergerät intern den Wert mit {TR1 + 15K}, um den weiteren Betrieb der Wärmepumpe zu ermöglichen, wenn auch bei einer verringerten Leistung. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder gültig ist.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5115	--	Installateur	Info Signal vom Niederdrucksensor JR0 im Kältemittelkreis ist außerhalb des zulässigen Bereiches		Ungültiges Signal (< 0.5 VDC) vom Niederdrucksensor JR0. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Wert von JR0 innerhalb des zulässigen Bereichs von {0.5 .. 4.5} VDC liegt.	Die Verbindung zwischen XCU-SRH-Platine und dem Sensor JR0 hat Unterbrechungen.	Korrekte Verbindung gewährleisten.

5116	--	Kunde	Alarm Signal vom Niederdrucksensor JR0 im Kältemittelkreis ist mehrmals außerhalb des zulässigen Bereiches	x	Der Fehlercode 5115 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Die Verbindung zwischen XCU-SRH-Platine und dem Sensor JR0 hat Unterbrechungen.	Korrekte Verbindung gewährleisten.
						Gebrochenes oder kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-SRH-Platine und Drucksensor JR0.	Reparieren oder ersetzen.
						Defekte XCU-SRH-Platine.	XCU-THH sendet 5 VDC an JR0 und empfängt eine niedrigere Spannung zurück. Dieses Signal darf nie unter 0,5 VDC fallen. Wenn die Spannung von XCU-THH 5 VDC beträgt und JR0 im zulässigen Bereich {0,5 ... 4,5} VDC liegt und der Alarm weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
						Defekter Niederdrucksensor JR0.	Sollte die Spannung von JR0 niedriger als 0.5 VDC liegen, ist JR0 zu ersetzen.
5117	--	Installateur	Info Signal vom Hochdrucksensor JR1 im Kältemittelkreis ist außerhalb des zulässigen Bereiches		Ungültiges Signal (> 4.5 VDC) vom Hochdrucksensor JR1. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Wert von JR1 innerhalb des zulässigen Bereichs von {0,5 ... 4,5} VDC liegt.	Vorübergehender Fehler im Hochdrucksensor JR1 oder in der XCU-SRH-Platine.	Kein Handlungsbedarf. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, wird dies den Fehlercode 5118 zur Folge haben, welcher das Ersetzen eines Bauteils nötig machen könnte.
5118	--	Kunde	Alarm Signal vom Hochdrucksensor JR1 im Kältemittelkreis ist mehrmals außerhalb des zulässigen Bereiches	x	Der Fehlercode 5117 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Defekte XCU-SRH-Platine.	XCU-THH sendet 5 VDC an JR1 und empfängt eine niedrigere Spannung zurück. Dieses Signal darf nie 4,5 VDC übersteigen. Wenn die Spannung von XCU-THH 5 VDC beträgt und JR1 im zulässigen Bereich {0,5 ... 4,5} VDC liegt und der Alarm weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
						Defekter Niederdrucksensor JR1.	Sollte die Spannung von JR1 höher als 4.5 VDC liegen, ist JR1 zu ersetzen.
5119	--	Installateur	Info Inverter Überstromfehler		Der Wechselrichter meldet einen Überstrom an den Verdichter (> 42 A). Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Kurzgeschlossene Verkabelung zwischen dem Wechselrichter und dem Verdichter.	Verkabelung zwischen Wechselrichter und Verdichter überprüfen.
						Verdichter ist blockiert. Möglicherweise hoher Gegendruck während des Startversuchs.	Den Druck im Kältemittelkreislauf ausgleichen und einen Neustart versuchen.

5120	--	Kunde	Alarm Inverter Überstromfehler	x	Der Fehlercode 5119 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als 10 mal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Gebrochene/kurzgeschlossene Verkabelung zwischen dem Wechselrichter und dem Verdichter.	Verkabelung zwischen Wechselrichter und Verdichter überprüfen.
						Erdungsfehler im Verdichter.	Den Widerstand zwischen Verdichterwindungen und Erde messen. Der Wert sollte größer als 10 kOhm sein.
						Kurzgeschlossene Motorwindung im Verdichter.	Den Widerstand zwischen den Wicklungen messen. Es ist zu erwarten, dass die Widerstandswerte sehr klein sind. Der Widerstand zwischen den Leitungen beträgt 0,502 Ohm bei 20°C (der Widerstand variiert mit der Temperatur). Bei der Messung auf gute Anschlussflächen und auf eine ausreichende Genauigkeit der Prüfgeräte achten.
						Verdichter ist blockiert. (Festsitzender Rotor)	Wenn der Druckausgleich durchgeführt wurde und die elektrischen Messungen keinen Fehler anzeigten, der Kompressor sich aber immer noch nicht starten lässt, den Kompressor ersetzen.
						Defekter Wechselrichter.	Wenn der Fehlercode immer wieder auftritt und die anderen möglichen Ursachen bereits geprüft wurden, den Wechselrichter ersetzen.
5121	--	Installateur	Info Steuerungsfehler am Kompressor		Antriebsausfall am Verdichter. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Hohes Drehmoment am Verdichter. (Festsitzender Rotor)	Bei sporadischem Auftreten der Meldung starten Sie das Gerät neu. Weitere Maßnahmen sind nur erforderlich, wenn das Problem immer wieder auftritt. (s. Fehlercode 5122 für weitere Informationen)
5122	--	Kunde	Alarm Steuerungsfehler am Kompressor	x	Der Fehlercode 5121 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Gebrochene/kurzgeschlossene Verbindung zwischen dem Wechselrichter und dem Verdichter.	Verbindung überprüfen.
						Gebrochene oder kurzgeschlossene Windung im Verdichter.	Den Widerstand zwischen den Wicklungen des Verdichters und der Erde messen. Wenn der Widerstand < 10 kOhm ist, den Verdichter ersetzen.
						Festsitzender Rotor im Verdichter.	Sollten alle der oben genannten Möglichkeiten fehlgeschlagen sein, kann ein zu hohes Drehmoment bzw. ein festsitzender Rotor einen Austausch des Verdichters rechtfertigen.
						Defekter Wechselrichter.	Wechselrichter ersetzen.

5123	--	Installateur	Info Stromaufnahme am Kompressor zu hoch		Überstrom im Verdichter. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Hohes Drehmoment am Verdichter. (Festsitzender Rotor)	Bei sporadischem Auftreten der Meldung starten Sie das Gerät neu. Weitere Maßnahmen sind nur erforderlich, wenn das Problem immer wieder auftritt. (s. Fehlercode 5124 für weitere Informationen)
5124	--	Kunde	Alarm Stromaufnahme am Kompressor zu hoch	x	Der Fehlercode 5123 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Gebrochene oder kurzgeschlossene Windung im Verdichter.	Den Widerstand zwischen den Wicklungen des Verdichters und der Erde messen. Wenn der Widerstand < 10 kOhm ist, den Verdichter ersetzen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Festsitzender Rotor im Verdichter.	Sollten alle der oben genannten Möglichkeiten fehlgeschlagen sein, kann ein zu hohes Drehmoment bzw. ein festsitzender Rotor einen Austausch des Verdichters rechtfertigen.
						Defekter Wechselrichter.	Wechselrichter ersetzen.
5125	--	Installateur	Info Inverter Überstromfehler		Überstrom im Wechselrichter. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Vorübergehende Überlast oder Überwachungsfehler im Wechselrichter.	Die Stromversorgung aus- und wieder einschalten und einen neuen Startversuch durchführen.
5126	--	Kunde	Alarm Inverter Überstromfehler	x	Der Fehlercode 5125 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Defekter Wechselrichter.	Wechselrichter ersetzen.
5127	--	Installateur	Info Zu hohe Temperatur des Inverters		Der Wechselrichter überwacht seine Temperatur intern und meldet der XCU-SRH-Platine, wenn die Temperatur zu hoch wird. Der Lüfter wird gestartet, um den Wechselrichter abzukühlen. Der Betrieb des Verdichters wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch behoben, wenn die Temperatur auf ein gesundes Maß sinkt.	Die Kühlung des Wechselrichters kann eingeschränkt sein, weil der Luftkanal des ODU blockiert oder durch Ablagerungen verschmutzt ist.	Sicherstellen, dass genug Luft durch den Luftkanal strömen kann. Kühlkörper an der Unterseite des Wechselrichters reinigen, falls erforderlich.

5128	--	Kunde	Alarm Mehrmals zu hohe Temperatur des Inverters	x	Der Fehlercode 5127 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Die Kühlung des Wechselrichters kann eingeschränkt sein, weil der Luftkanal des ODU blockiert oder durch Ablagerungen verschmutzt ist.	Sicherstellen, dass genug Luft durch den Luftkanal strömen kann. Kühlkörper an der Unterseite des Wechselrichters reinigen, falls erforderlich.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Der Lüfter läuft nicht.	Überprüfen, ob Verunreinigungen die Drehung der Lüfterflügel blockieren könnten. Spannungsversorgung und Signalverkabelung prüfen. Den Lüfter durch manuelles Starten überprüfen.
						Defekter Wechselrichter, d.h. die interne Temperaturüberwachung überschätzt die Temperatur.	Wechselrichter ersetzen.
5129	--	Kunde	Alarm Fehlerhafte Inverterparametrierung	x	Bei der Initialisierung fragt die XCU-SRH- Platine den Umrichter nach einem bestimmten Satz von Parametern für den Verdichter. Der Alarm wird ausgelöst, wenn die bestimmte Konfiguration im Wechselrichter nicht gefunden wird oder wenn der Verdichter nicht wie erwartet reagiert.	Die weitaus wahrscheinlichste Ursache ist, dass die XCU-SRH-Platine eine SW für ein anderes Wärmepumpenmodell/eine andere Größe enthält. In diesem Fall wird die gewählte Konfiguration entweder nicht vom Wechselrichter angeboten oder ist nicht mit dem Verdichter kompatibel.	Sicherstellen, dass die richtige XCU-SRH- Software für diese spezifische Wärmepumpe installiert wurde.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Parametrierung des Inverters erfolgreich ist.	Es wurde der falsche Wechselrichter installiert oder der Wechselrichter ist defekt.	Den Wechselrichter ersetzen, falls es sich um den falschen Typ für diese spezifische Wärmepumpe handelt.
						Es wurde das falsche Verdichtermodeill auf der ODU installiert. (Nur als theoretische Möglichkeit zu erwähnen)	Sicherstellen, dass der richtige Verdichter installiert ist.

5130	--	Installateur	Info Sicherheitskette des Inverters ist unterbrochen	Der Hochdruckwächter MR1 und der thermische Wächter FE3 für den Verdichter sind im selben Stromkreis in Reihe geschaltet und werden vom Wechselrichter überwacht. Der Fehler wird ausgelöst, wenn der Stromkreis offen/unterbrochen ist. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch behoben, wenn der Stromkreis geschlossen/kurzgeschlossen wird.	Der thermische Wächter FE3 auf dem Verdichter ist nicht richtig verbunden oder defekt.	Verbindung und Funktion des thermischen Wächters überprüfen.
					Hochdruckschalter MR1 im Kältemittelkreislauf ist nicht richtig verbunden oder defekt.	Verbindung und Funktion des Hochdruckschalters MR1 überprüfen.
					Kein oder schlechter Durchfluss durch den Plattenwärmetauscher im Kältemittelkreislauf.	Ausreichenden Durchfluss sicherstellen.
					Falscher Messwert des Heißgastemperatursensor TR6 am Verdichterausgang. Wenn die gemessene Temperatur niedriger ist als die tatsächliche Temperatur, könnte der Verdichter zu heiß laufen und den Übertemperaturschutz auslösen.	Die tatsächliche Heißgastemperatur mit einem externen Thermometer messen und den Wert, mit dem vom HMI angezeigten Wert vergleichen. TR6 falls erforderlich ersetzen.
					Das Kabel zum Expansionsventil VR1 hat eine schlechte Verbindung. Wenn VR1 unbeabsichtigt vollständig geschlossen ist, kann dies zum Auslösen von MR1 führen. (Dies gilt vor allem für Modelle mit großem Gehäuse)	Die Verbindung von VR1 überprüfen.
					Festsitzendes Expansionsventil VR1. (Dies gilt vor allem für Modelle mit großem Gehäuse)	Die Funktion von VR1 überprüfen.
					Das Signalkabel zum 4-Wege-Ventil VR4 hat eine schlechte Verbindung. In sehr seltenen Fällen kann das Ventil in einer Mittelstellung enden, in welcher der Durchfluss blockiert ist.	Die Kabelverbindung überprüfen.

5131	--	Kunde	Alarm Sicherheitskette des Inverters ist unterbrochen	x	Der Fehlercode 5130 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Für weitere Informationen, s. Alarmdefinition für Fehlercode 5130. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Der thermische Wächter FE3 auf dem Verdichter ist nicht richtig verbunden oder defekt.	Verbindung und Funktion des thermischen Wächters überprüfen.
						Hochdruckschalter MR1 im Kältemittelkreislauf ist nicht richtig verbunden oder defekt.	Verbindung und Funktion des Hochdruckschalters MR1 überprüfen.
						Kein oder schlechter Durchfluss durch den Plattenwärmetauscher im Kältemittelkreislauf.	Ausreichenden Durchfluss sicherstellen.
						Falscher Messwert des Heißgastemperatursensors TR6 am Verdichterausgang. Wenn die gemessene Temperatur niedriger ist als die tatsächliche Temperatur, könnte der Verdichter zu heiß laufen und den Übertemperaturschutz auslösen.	Die tatsächliche Heißgastemperatur mit einem externen Thermometer messen und den Wert mit dem vom HMI angezeigten Wert vergleichen. TR6 falls erforderlich ersetzen.
						Das Kabel zum Expansionsventil VR1 hat eine schlechte Verbindung. Wenn VR1 unbeabsichtigt vollständig geschlossen ist, kann dies zum Auslösen von MR1 führen. (Dies gilt vor allem für Modelle mit großem Gehäuse)	Die Verbindung von VR1 überprüfen.
						Festsitzendes Expansionsventil VR1. (Dies gilt vor allem für Modelle mit großem Gehäuse)	Die Funktion von VR1 überprüfen.
						Das Signalkabel zum 4-Wege-Ventil VR4 hat eine schlechte Verbindung. In sehr seltenen Fällen kann das Ventil in einer Mittelstellung enden, in welcher der Durchfluss blockiert ist.	Die Kabelverbindung überprüfen.
						Festsitzendes Expansionsventil VR1. (Dies gilt vor allem für Modelle mit großem Gehäuse)	Die Funktion von VR1 überprüfen.
						Festsitzender Rotor im Verdichter.	Den Druck im Kältemittelkreislauf ausgleichen lassen und einen neuen Startversuch unternehmen. Wenn der Rotor immer noch blockiert ist, den Verdichter ersetzen.
						Das 4-Wege-Ventil VR4 im Kältemittelkreislauf ist defekt. In sehr seltenen Fällen kann das 4-Wege-Ventil in einer Mittelstellung enden, in der der Durchfluss blockiert ist.	4-Wege-Ventil VR4 ersetzen.
						Interner Fehler im Wechselrichter, d.h. die Überwachung des STO-Eingangs erkennt fälschlicherweise einen offenen Stromkreis, obwohl der Stromkreis eigentlich geschlossen ist.	Wechselrichter ersetzen.

5132	--	Kunde	Alarm Interner Inverterfehler	x	Dies ist ein interner Fehler, der durch den Wechselrichter ausgelöst wird. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Interner Fehler im Programmablauf des Wechselrichters im ODU.	Wechselrichter ersetzen.
5134	--	Kunde	Alarm Kommunikationsfehler des Inverters	x	Keine Modbus-Kommunikation zwischen XCU-SRH-Platine und Wechselrichter.	Fehlerhafte Modbus-Kabelverbindung zwischen XCU-SRH und Wechselrichter.	Anschlusstecker an XCU-SRH-Platine und Wechselrichter prüfen und wieder einstecken. Wenn der Fehler weiterhin besteht, das Modbus-Kabel ersetzen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Internal Fehler in der XCU-SRH-Platine, im Bezug auf die Modbus-Kommunikation.	XCU-SRH ersetzen.
						Fehlerhafte Modbus-Kabelverbindung zwischen XCU-SRH und Lüfter.	Anschlusstecker an XCU-SRH-Platine und Lüfter prüfen und wieder einstecken. Wenn der Fehler weiterhin besteht, das Modbus-Kabel ersetzen.
5135	--	Kunde	Alarm Unterspannung an Stromversorgung für Inverter	x	Der Wechselrichter löst in der ODU einen Alarm aus, wenn er eine Versorgungsspannung von weniger als 196 VAC feststellt.	Fehlerhafte Spannungsversorgung am Wechselrichter.	Korrekte Verbindung sicherstellen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Spannung wieder im Normalbereich liegt.	Bleibt der Alarm bestehen, kann die Ursache eine gelegentlich zu geringer Spannung des Stromnetzes sein.	An den Energieversorger wenden und eine protokollierte Messung der Spannung durchführen. Das Abtastintervall muss kürzer sein als die für diesen Alarm festgelegte Verzögerung.
5136	--	Kunde	Alarm Überspannung an Stromversorgung für Inverter	x	Der Wechselrichter löst einen Alarm aus, wenn er eine zu hohe Eingangsspannung feststellt. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Spannung wieder im Normalbereich liegt.	Vorübergehender Spannungsstoß von mehr als 30 s in der Elektroinstallation.	An den Energieversorger wenden und eine protokollierte Messung der Spannung durchführen. Das Abtastintervall muss kürzer sein als die für diesen Alarm festgelegte Verzögerung.

5137	--	Kunde	Alarm Phasenüberwachung hat ausgelöst	x	Eine Phase zum Wechselrichter fehlt, oder die Phasenfolge ist vertauscht. Der Fehlercode gilt nur für ODUs mit großem Chassis.	Eine Phase fehlt.	Die Spannung zwischen jeder Phase und dem Nullleiter messen. Sicherstellen, dass die Verbindungen zum Wechselrichter in Ordnung sind.
					Der Betrieb der Wärmepumpe ist unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Phasen richtig angeschlossen worden sind.	Phasenfolge ist vertauscht.	Zwei beliebige der drei Phasen am Wechselrichter vertauschen (Jede Paarung ist möglich - L1 und L2, oder L2 und L3, oder L1 und L3.)
5138	--	Installateur	Info Fehler im Gebläse der Wärmepumpe		Der Lüfter hat einen Alarm über Modbus ausgelöst.	Der Lüfter im ODU ist mechanisch blockiert und/oder überhitzt.	Alle Verunreinigungen entfernen, die die Drehung der Lüfterflügel blockieren könnten.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn der Alarm nicht länger ausgelöst wird.	Schlechte Modbus-Signalverbindung zwischen XCU-SRH-Platine and Lüfter.	Verbindungen überprüfen.
						Schlechte Verbindung der 230 VAC Spannungsversorgung am Lüfter.	Verbindungen überprüfen.
5139	--	Kunde	Alarm Fehler im Gebläse der Wärmepumpe	x	Der Fehlercode 5138 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Der Lüfter im ODU ist mechanisch blockiert und/oder überhitzt.	Alle Verunreinigungen entfernen, die die Drehung der Lüfterflügel blockieren könnten.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Schlechte Modbus-Signalverbindung zwischen XCU-SRH-Platine and Lüfter.	Verbindungen überprüfen.
						Schlechte Verbindung der 230 VAC Spannungsversorgung am Lüfter.	Verbindungen überprüfen.
						Defekter Lüfter.	Lüfter ersetzen.
5140	--	Installateur	Info Einfriergefahr im Kondensator im Kühl- oder Abtaubetrieb		Niederdrucksensor JR0 < 0°C und Wärmeträgeraustrittssensor TC3 < 10°C oder der Wasserdurchfluss durch den Verflüssiger ist 10 s lang zu gering. (Ein minimaler Wasserdurchfluss bei der aktuellen Wärmeträgertemperatur wird hierfür von der ODU berechnet.)	Unzureichende oder fehlende Zirkulation im Wärmeübertragungs-/Heizungssystem.	Einstellventile/Radiator-Thermostate überprüfen.
						Verschmutzung im Systemfilter oder im Filterkugelhahn.	Den Filter reinigen.
						Luft im Wärmeübertragungs-/Heizungssystem.	Das Heizsystem entlüften. Wasser wiederauffüllen.
					Der Betrieb des Verdichters ist unterbrochen. Der Fehler wird automatisch gelöscht, wenn die Fehlerbedingung nicht mehr erfüllt ist.	Die im Heizträger verfügbar gebundene Energiemenge reicht für eine Abtauung nicht aus.	Das Volumen des Wärmeträgers erweitern, indem ein oder mehrere geschlossene Kreisläufe geöffnet werden oder durch den Einbau eines Pufferspeichers in das System. Manchmal besteht eine alternative Lösung darin, die maximale Leistung für die Zusatzheizung zu erhöhen.

5141	--	Kunde	Alarm Einfriergefahr im Kondensator im Kühl- oder Abtaubetrieb	x	Der Fehlercode 5140 wurde innerhalb der letzten 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb des Verdichters wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Unzureichende oder fehlende Zirkulation im Wärmeübertragungs-/Heizungssystem.	Einstellventile/Radiator-Thermostate überprüfen.
						Verschmutzung im Systemfilter oder im Filterkugelhahn.	Den Filter reinigen.
						Luft im Wärmeübertragungs-/Heizungssystem.	Das Heizsystem entlüften. Wasser wiederauffüllen.
						Die im Heizträger verfügbar gebundene Energiemenge reicht für eine Abtauung nicht aus.	Das Volumen des Wärmeträgers erweitern, indem ein oder mehrere geschlossene Kreisläufe geöffnet werden oder durch den Einbau eines Pufferspeichers in das System. Manchmal besteht eine alternative Lösung darin, die maximale Leistung für die Zusatzheizung zu erhöhen.
						Fehlerhafte Druckmessung vom Sensor JR0.	Zur Bestätigung ein Manometer an den Kältemittelkreislauf anschließen. Den Sensor JR0, wenn nötig ersetzen.
5142	--	Installateur	Info Notlauf des Kältekreis für Gerätefrostschutz aktiv		Wenn während Stillstand des Verdichters für mehr als 60 s gilt $TC3 < 3^{\circ}C$. Der Verdichter wird im Heizbetrieb gestartet, um den Plattenwärmetauscher vor dem Einfrieren zu schützen. Das System ist noch funktionsfähig, aber ein kritischerer Fehler könnte in Zukunft erwartet werden. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Unzureichende oder fehlende Zirkulation im Hydrauliksystem.	Ausreichenden Durchfluss sicherstellen. Partikelfilter und Ventile überprüfen.
5143	--	Kunde	Alarm Vor- und Rücklauf zwischen Innen- und Außeneinheit vertauscht	x	Die Wärmepumpe befindet sich im Heiz-/DHW-Modus und das Temperaturdelta des Wärmeträgers im Plattenwärmetauscher scheint invertiert zu sein. $(TC0 + 1K) > TC3$ und $JR1 > (TC3 + 10K)$ und $TC3 < 30^{\circ}C$, für länger als 60 s. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Schläuche für Vor- und Rücklauf zwischen Wärmepumpe und Innengerät sind vertauscht.	Schläuche an den richtigen Stellen anschließen.
						Defekter Sensor TC3 oder TC0.	Platzierung der Sensoren überprüfen. Angezeigte Temperaturen für TC3 und TC0 mit einem externen Thermometer an diesen Positionen vergleichen. Den/die Fühler ersetzen, wenn Abweichungen festgestellt werden.

5145	--	Kunde	Alarm Kältemittelmenge zu gering	x	Eine der Temperaturen {TR3, TR4, TR5, TR6, TL2, TA4} ist mehr als 10 K höher als JR0 und JR1. Die Bedingung für diesen Alarm wird nach dem Druckausgleich geprüft. (Seit XCU-SRH v7.6.0 werden Sensoren, die defekt sind und interne Platzhalterwerte verwenden, in der Alarmbedingung ignoriert. Wenn JR0 oder JR1 ungültig ist, ist der Alarm deaktiviert). Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Möglicherweise ein zu geringer Kältemittelfüllstand oder ein Leck im Kältemittelkreislauf. Typische Bereiche, auf die man sich konzentrieren sollte, sind Füll-/Entleerungsventile, Lötstellen im Kältemittelkreislauf und Verdampfer.	Einen Lecksucher verwenden, um das Leck zu lokalisieren. Evakuieren, reparieren und/oder neu befüllen.
5146	--	Installateur	Info Zu viel Kältemittel im Kältekreis		{JR1 > TC3 + 5K} und {Unterkühlung ist mehr als 5K höher als der Sollwert}, wenn der Kältemittelkreislauf in Heizrichtung läuft. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturen wieder im normalen Bereich liegen.	Die zulässige Füllmenge für das Kältemittel im Außengerät wurde überschritten. VR0 ist nicht regulierend.	Prüfen Sie den Füllstand des Kältemittels. (Falls ein Nachfüllen erforderlich ist, daran denken, die Funktion "Evakuieren/Füllen" zu aktivieren). Achten Sie auf einen ordnungsgemäßen Kabelanschluss für VR0.
5147	--	Installateur	Info Enteisung fehlgeschlagen		Wenn eine aktive oder Superabtauung nicht innerhalb von 15 Minuten abgeschlossen werden kann, wird das Ereignis vom Regler gespeichert. Der Fehler wird ausgelöst, wenn mehr als 3 solcher Ereignisse hintereinander auftreten. Der Fehler wird gelöscht, wenn eine Abtauung erfolgreich abgeschlossen wurde.	Zu niedriges Volumen oder zu niedrige Temperatur im Heizsystem. Die ODU ist starkem Wind ausgesetzt. Möglicherweise ein zu geringer Kältemittelfüllstand oder ein Leck im Kältemittelkreislauf. Typische Bereiche, auf die man sich konzentrieren sollte, sind Füll-/Entleerungsventile, Lötstellen im Kältemittelkreislauf und Verdampfer.	Weitere Thermostate im Heizsystem öffnen. Windschutzmaßnahmen in Erwägung ziehen. Einen Lecksucher verwenden, um das Leck zu lokalisieren. Evakuieren, reparieren und/oder neu befüllen.

5148	--	Kunde	Alarm Verdampfungstemperatur zu niedrig (Heizmodus)	x	Der Fehlercode 5154 oder 5182 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb des Verdichters wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Die Lamellen des Luftwärmetauschers sind verschmutzt.	Den Luftwärmetauscher reinigen.
						Der Servomotor des elektronischen Expansionsventils VR1 ist nicht richtig am unteren Teil des Ventils montiert.	Position überprüfen.
						Der Servomotor des elektronischen Expansionsventils VR1 ist defekt.	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen.
						Elektronisches Expansionsventil VR1 im Kältemittelkreislauf ist defekt. (sitzt fest)	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen.
5149	--	Kunde	Alarm Kondensationstemperatur zu hoch (Kühlmodus)	x	Der Fehlercode 5102 oder 5152 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb des Verdichters wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Der Luftwärmetauscher im Kältemittelkreislauf ist verschmutzt und verhindert so einen ordnungsgemäßen Luftstrom.	Den Luftwärmetauscher reinigen.
						Der Lüfter läuft nicht richtig.	Lüfterfunktion überprüfen.
5150	--	Kunde	Alarm Kondensationstemperatur zu hoch (Kühlmodus)	x	Der Fehlercode 5130 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Der Luftwärmetauscher im Kältemittelkreislauf ist verschmutzt und verhindert so einen ordnungsgemäßen Luftstrom.	Den Luftwärmetauscher reinigen.
						Der Lüfter läuft nicht richtig.	Lüfterfunktion überprüfen.
5151	--	Installateur	Info Kondensationstemperatur zu niedrig		Kondensationstemperatur zu niedrig (Überschreitung der Betriebsbereichsgrenze des Verdichters). Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Kalter Hydraulikkreislauf, z. B. bei der Inbetriebnahme einer neuen Anlage, bei der das System gerade mit kaltem Wasser gefüllt wurde.	Die elektrische Heizung die Temperatur des Hydrauliksystems anheben lassen. Die Wärmepumpe wird einen neuen Startversuch unternehmen.

5152	--	Installateur	Info Kondensationstemperatur zu hoch		Kondensationstemperatur zu hoch (Überschreitung der Betriebsbereichsgrenze des Verdichters).	Verschmutzung im Systemfilter oder im Filterkugelhahn SC1.	Filter reinigen.	
						Schlechte Zirkulation im Heiz-/Kühlsystem.	Ausreichenden Durchfluss sicherstellen.	
						Luft im Heiz-/Kühlsystem.	Heiz-/Kühlsystem entlüften. Wasserstand wenn nötig berichtigen.	
5154	--	Installateur	Info Druck am Niederdruckfühler JR0 zu niedrig		Die Niedrigtemperaturwert von JR0 liegt länger als 30 s niedriger als das erlaubte Minimum, basierend auf der Betriebsbereichsgrenze. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Die Lamellen am Wärmetauscher des Luftwärmetauschers sind verschmutzt.	Den Luftwärmetauscher reinigen.	
							Der Servomotor des elektronischen Expansionsventils VR1 ist nicht richtig am unteren Teil des Ventils montiert.	Position überprüfen.
							Der Servomotor des elektronischen Expansionsventils VR1 ist defekt.	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen.
							Elektronisches Expansionsventil VR1 im Kältemittelkreislauf ist defekt. (sitzt fest)	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen.
5155	--	Kunde	Alarm Druck am Niederdruckfühler JR0 zu niedrig (Kühlmodus)	x	Der Fehlercode 5154 oder 5182 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Zirkulation durch den Plattenwärmetauscher zu gering.	Ausreichenden Durchfluss sicherstellen. Filter und Ventile überprüfen.	
							Der Servomotor des elektronischen Expansionsventils VR1 ist nicht richtig am unteren Teil des Ventils montiert.	Position überprüfen.
							Der Servomotor des elektronischen Expansionsventils VR1 ist defekt.	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen.
							Elektronisches Expansionsventil VR1 im Kältemittelkreislauf ist defekt. (sitzt fest)	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen.

5156	--	Kunde	Alarm Verdampfungstemperatur zu hoch	x	Die Niedrigtemperaturwert von JR0 liegt länger als 30 s höher als das erlaubte Maximum, basierend auf der Betriebsbereichsgrenze.	Der Servomotor des elektronischen Expansionsventils VR1 ist nicht richtig am unteren Teil des Ventils montiert.	Position überprüfen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Der Servomotor des elektronischen Expansionsventils VR1 ist defekt.	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen.
						Elektronisches Expansionsventil VR1 im Kältemittelkreislauf ist defekt. (sitzt fest)	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen.
5157	--	Installateur	Info Zu geringe Überhitzung des Kältemittels		Heißgas-Überhitzung (TR6-JR1) < 30K, und Sauggas-Überhitzung (TR5-JR0) < 1K, für mehr als 3 min. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Bedingung nicht länger erfüllt ist.	Der Motor am Ventils VR1 ist nicht richtig montiert.	Motorposition überprüfen.
5158	--	Kunde	Alarm Zu geringe Überhitzung des Kältemittels	x	Der Fehlercode 5157 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Der Motor am Ventil VR1 ist nicht richtig montiert.	Motorposition überprüfen.
						Der Servomotor des Expansionsventils VR1 ist defekt.	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen. Motor des Expansionsventils, wenn nötig ersetzen.
						Expansionsventil VR1 sitzt fest.	Für weitere Informationen über die Fehlerbehebung am Expansionsventil den separaten Bereich im Servicehandbuch zu Rate ziehen. Expansionsventil wenn nötig ersetzen.
5159	--	Installateur	Info Zu hohe Überhitzung des Kältemittels		Ab XCU-SRH v7.6.0: Ansaugüberhitzung (TR5-JR0) > (Ansauggasüberhitzungssollwert + 10K) für 15 min. Vor XCU-SRH v7.6.0: Sauggasüberhitzung (TR5-JR0) > 10K für 15 min. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Bedingung nicht länger erfüllt ist.	Der Motor am Ventil VR1 ist nicht richtig montiert.	Motorposition überprüfen.

5160	--	Kunde	Alarm Heizelement in der Kondensatwanne funktioniert nicht	x	Am Ende einer Abtauung bleibt die Auffangwannenheizung für 45 min. eingeschaltet, während der die Auffangwannentemperatur TA4 mit der Luft Eintrittstemperatur TL2 verglichen wird. Der Alarm wird ausgelöst, wenn TA4 während dieser Zeit bei 3 aufeinanderfolgenden Abtauvorgängen nicht über $\{TL2 + 1,5K\}$ liegt. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Schlechter Messwert vom Temperatursensor TA4 der Tropfschale aufgrund einer schlechten Position oder eines Defekts. Möglicherweise fehlt die Isolierung für den Sensor.	Achten Sie auf die richtige Position und Befestigung mit der Klammer. Vergewissern Sie sich, dass der isolierende Schaumstoffstreifen auf der Oberseite des Sensors angebracht ist. Tauschen Sie den Sensor aus, wenn er defekt ist. Aktivieren Sie dann die Tropfschalenheizung im manuellen Modus, um sicherzustellen, dass die Temperatur von TA4 im Vergleich zu TL2 ansteigt.
						Die Sicherung F1 für die Spannungsversorgung der Auffangwannenheizung und des Heizkabels im Klemmkasten ist defekt.	Sicherung überprüfen. Vor dem Ersetzen ggf. erst nach einem möglichen Kurzschluss suchen.
						Defektes Relais für Tropfschalenheizung, fehlendes Ausgangssignal (Klemme EA0/O70) von der XCU-SRH-Platine oder schlechte Verbindung zwischen Relais und Tropfschalenheizung.	Aktivieren Sie die Tropfschalenheizung im manuellen Modus. Suchen Sie nach einer schlechten Verbindung in der Signalkette. Stellen Sie sicher, dass 24 VDC und dann 230 V AC vom Relais zwischen Klemme EA0/O70 und dem Relais anliegen.
						Kurzschluss/defekte Tropfschalenheizung. Manchmal ist in diesem Fall eine dunklere Verfärbung der Heizung zu sehen.	Schalten Sie das Gerät aus. Trennen Sie die Tropfschalenheizung ab und messen Sie ihren Widerstand. Der erwartete Wert beträgt 622 Ohm für 4, 5 und 7 kW ODU's und 472 Ohm für 10 und 12 kW ODU's. Tauschen Sie die Tropfschalenheizung aus, wenn die Abweichung größer als +/-10% ist.
5161	--	Kunde	Alarm Kein Druckaufbau während des Kompressorbetriebs	x	Der Fehlercode 5184 wurde in 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Das elektronische Expansionsventil VR1 sitzt in geöffneter Position fest.	Sicherstellen, dass der Motor richtig am Ventil montiert ist. S. separater Abschnitt im Wartungshandbuch zum Testen des Expansionsventils.
						Das 4-Wege-Ventil VR4 im Kältemittelkreislauf hat sich in einer mittleren Position verklemmt, was zu einem ungewollten Druckausgleich führt.	Elektrische Verbindung und Signal zum Magneten am Ventil prüfen. Versuchen Sie, es im Handbetrieb hin und her zu schalten.
						Die Messung vom Niederdrucksensor JR0 ist fehlerhaft.	Den tatsächlichen Druck mit einem Manometer messen.
						Die Messung vom Hochdrucksensor JR1 ist fehlerhaft.	Den tatsächlichen Druck mit einem Manometer messen.

5162	--	Installateur	Info Druckdifferenz zwischen Hoch- und Niederdruckseite zu gering für Schaltvorgang des 4-Wege-Ventils		Die Druckdifferenz zwischen der Hochdruckseite (JR1) und der Niederdruckseite (JR0) betrug länger als 100 s weniger als 1 bar.	Expansionsventil VR1 verbleibt ungewollt in geöffneter Stellung. Der Motor könnte falsch montiert sein. Möglicherweise ist die Verbindung zwischen XCU-SRH-Platine und dem Motor von VR1 fehlerhaft.	Motorposition sowie elektrische Verbindung zur Platine überprüfen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Verdichter sich im Ruhezustand befindet.	Das 4-Wege-Ventil VR4 im Kältemittelkreislauf hat sich in einer mittleren Position verklemmt, was zu einem ungewollten Druckausgleich führt.	Elektrische Verbindung und Signal zum Magneten am Ventil prüfen. Versuchen Sie, es im Handbetrieb hin und her zu schalten.
5163	--	Kunde	Alarm Druckdifferenz zwischen Hoch- und Niederdruckseite zu gering für Schaltvorgang des 4-Wege-Ventils	x	Der Fehlercode 5162 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. "Funktion ist deaktiviert." Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Expansionsventil VR1 verbleibt ungewollt in geöffneter Stellung. Der Motor könnte falsch montiert sein. Möglicherweise ist die Verbindung zwischen XCU-SRH-Platine und dem Motor von VR1 fehlerhaft.	Motorposition sowie elektrische Verbindung zur Platine überprüfen.
						Das 4-Wege-Ventil VR4 im Kältemittelkreislauf hat sich in einer mittleren Position verklemmt, was zu einem ungewollten Druckausgleich führt.	Elektrische Verbindung und Signal zum Magneten am Ventil prüfen. Versuchen Sie, es im Handbetrieb hin und her zu schalten.
						Die Messung vom Niederdrucksensor JR0 ist fehlerhaft.	Den tatsächlichen Druck mit einem Manometer messen. JR0 wenn nötig ersetzen.
						Die Messung vom Hochdrucksensor JR1 ist fehlerhaft.	Den tatsächlichen Druck mit einem Manometer messen. Jr1 wenn nötig ersetzen.
						Defektes Expansionsventil VR1 (Ventil klemmt oder Motor ist defekt).	VR1 ersetzen.
5164	--	Installateur	Info Luftdurchströmung durch den Verdampfer zu gering		Während des Heiz- oder Kühlbetriebs wird ein Ventilatorlastfaktor auf der Grundlage des Verhältnisses zwischen der zugeführten Leistung und der tatsächlichen Drehzahl berechnet. Der Lüfterlastfaktor ist hoch, wenn die tatsächliche Drehzahl im Verhältnis zur zugeführten Leistung relativ niedrig ist. Unter Nicht-Frostbedingungen (JR0 > 0°C) wird der Alarm in beiden Betriebsarten ausgelöst, wenn der Lastfaktor hoch ist. Bei Frostbedingungen (JR0 ≤ 0°C) wird der Alarm ausgelöst, wenn der Heizbetrieb aktiv ist, weniger als 15 Minuten seit der letzten Abtauung vergangen sind und der Lastfaktor hoch ist. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Der Verdampfer ist mit Verunreinigungen zugesetzt.	Den Verdampfer reinigen.
						Schmutzablagerungen an den Lüfterflügeln.	Den Lüfter säubern.
						Die zulässige Minimaldistanz zwischen ODU und Gebäudewand wurde unterschritten.	Platzierungsanforderungen der ODU im Installationshandbuch zu Rate ziehen.

5168	--	Kunde	Info Druckausgleich fehlgeschlagen	"Der Druckausgleich wird eingeleitet, um das Anfahren und den Stillstand vorzubereiten. Der Fehler wird ausgelöst, wenn der Ausgleich nicht innerhalb von 3 Minuten abgeschlossen ist. Der Betrieb der Wärmepumpe ist blockiert. Ein manuelles Zurücksetzen ist nicht möglich. Der Fehler wird automatisch gelöscht, wenn der Druckausgleich abgeschlossen ist."	Der Niederdrucksensor JR0 zeigt einen falschen Wert an.	Verwenden Sie ein Manometer, um zu prüfen, ob der Sensor ordnungsgemäß funktioniert.
					Der Hochdrucksensor JR1 zeigt einen falschen Wert an.	Verwenden Sie ein Manometer, um die ordnungsgemäße Funktion des Sensors zu überprüfen.
					EEV (elektronisches Expansionsventil) VR1 regelt nicht richtig. Wenn das Problem mit dem EEV zusammenhängt, kann man zusätzliche Fehlercodes wie 5157, 5158, 5159 erwarten.	Position des Motors am EEV prüfen. Verwenden Sie einen Magneten, um die Position des EEV während des Betriebs manuell zu ändern. Dadurch wird sichergestellt, dass das Ventil nicht blockiert ist.
5169	--	Kunde	Alarm Druckausgleich fehlgeschlagen	"Der Fehlercode 5168 wurde innerhalb von 3 Stunden 3-mal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der Wärmepumpe ist blockiert. Fehler wird durch manuellen Reset (oder durch Ausschalten) gelöscht."	Der Niederdrucksensor JR0 zeigt einen falschen Wert an.	Verwenden Sie ein Manometer, um die ordnungsgemäße Funktion des Sensors zu überprüfen. Ersetzen Sie ihn, wenn nötig.
					Der Hochdrucksensor JR1 zeigt einen falschen Wert an.	Verwenden Sie ein Manometer, um die ordnungsgemäße Funktion des Sensors zu überprüfen. Ersetzen Sie ihn, wenn nötig.
					EEV (elektronisches Expansionsventil) VR1 regelt nicht richtig. Wenn das Problem mit dem EEV zusammenhängt, kann man zusätzliche Fehlercodes wie 5157, 5158, 5159 erwarten.	Position des Motors am EEV prüfen. Verwenden Sie einen Magneten, um die Position des EEV während des Betriebs manuell zu ändern. Dadurch wird sichergestellt, dass das Ventil nicht blockiert ist.
5170	--	Kunde	Alarm Fehlerhafte Kommunikation zum Gebläse	"Die Modbus-Kommunikation zwischen der XCU-SRH-Karte und dem Lüfter ist seit mehr als 10 s unterbrochen. Funktion ist deaktiviert. Manuelles Zurücksetzen ist nicht möglich. Der Fehler wird automatisch gelöscht, wenn die Modbus-Kommunikation wieder aufgenommen wird."	Schlechte Modbus-Verbindung zwischen XCU-SRH und Ventilator.	Stellen Sie eine ordnungsgemäße Verbindung sicher.

5171	--	Kunde	Alarm Signal from Lufteintrittstemperaturfühler TL2 am Verdampfer ist außerhalb des zulässigen Bereiches	x	Ungültiger Temperaturmesswert vom Lufteinlass-Temperatursensor TL2.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor wenn nötig ersetzen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder einen gültigen Wert ergibt.	Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5172	--	Kunde	Alarm Signal vom Temperaturfühler TC3 am Verfüssiger ist außerhalb des zulässigen Bereiches	x	Ungültiger Temperaturmesswert vom Sensor TC3.	Defekter Sensor, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, den Sensor von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und des Sensors zu überprüfen. Sensor wenn nötig ersetzen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Temperaturmessung wieder einen gültigen Wert ergibt.	Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass der Sensor funktioniert und richtig verbunden ist, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5173	--	Kunde	Alarm Signal vom Temperaturfühler TR6 auf der Austrittsseite des Kompressors ist außerhalb des zulässigen Bereiches	x	Der Temperaturmesswert von TR6 ist ungültig, und Sensor TR1 ist ebenfalls ungültig. Im Normalfall würde die Kontrolleinheit den Betrieb mit {TR1+15K} als einen internen Platzhalter für TR6 weiter zulassen. Diese Ersatzregelung ist nicht mehr möglich, wenn beide Sensoren ungültig sind. (s. verwandter Fehler 5114.)	Defekte Sensoren, gebrochenes/kurzgeschlossenes Sensorkabel oder schlechte Verbindung zur XCU-SRH-Platine.	Korrekte Verbindung herstellen. Falls der Versuch nicht erfolgreich sein sollte, die Sensoren von der XCU-SRH-Platine trennen und den Widerstand messen, um die Integrität des Kabels und der Sensoren zu überprüfen. Sensoren wenn nötig ersetzen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Fehlerhafte Signalauswertung in der XCU-SRH-Platine.	Wenn sichergestellt wurde, dass die Sensoren funktionieren und richtig verbunden sind, der Fehler aber weiterhin besteht, ist die XCU-SRH-Platine auszutauschen.
5174	--	Kunde	Info Kondensationstemperatur zu niedrig	x	Der Fehlercode 5183 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Kalter Hydraulikkreislauf, z. B. bei der Inbetriebnahme einer neuen Anlage.	Es kann nötig sein, die Temperatur temporär durch einen Zusatzheizter zu erhöhen, um den aktiven Betrieb zu ermöglichen. Danach den Alarm zurücksetzen und einen neuen Versuch starten.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Außentemperatur ist zu niedrig. (Kühlungsmodus)	Kein Handlungsbedarf. Die Wärmepumpe kann wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Außentemperatur gestiegen ist.
						Kältemittelfüllstand ist zu gering.	Nach einem möglichen Leck suchen. Das Leck abdichten und Kältemittelstand berichtigen.

5175	--	Kunde	Info Invertertemperatur zu hoch		Wechselrichter ist überhitzt.	Starke Sonneneinwirkung auf die ODU während des Standby-Modus. (während der Lüfter nicht läuft)	Auf Abkühlen des Wechselrichters warten und ggf. die Errichtung eines Sonnenschutzes in Erwägung ziehen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Wechselrichter abgekühlt ist.	Der Kühlkörper für den Wechselrichter im Luftkasten des Außengeräts ist durch Ablagerungen verstopft, oder die Wärmeleitung zwischen Wechselrichter und Kühlkörper ist schlecht.	Korrekte montage von Wechselrichter und Kühlkörper überprüfen. Den Kühlkörper reinigen.
5177	--	Kunde	Alarm Fehler im EEPROM des Steuergerätes für den Kältekreis	x	EEPROM in der XCU-SRH-Platine ist beschädigt. Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Defekte XCU-SRH-Platine.	XCU-SRH-Platine ersetzen.
5178	--	Installateur	Info Fehler des Watchdogs im Steuergerät für den Kältekreis		Watchdog-Fehler in der XCU-SRH-Platine in der ODU. Der Fehler wird gelöscht, wenn das Watchdog-Signal erneut empfangen wird.	Defekte XCU-SRH-Platine.	Ein Unterbrechen und Wiedereinschalten der Stromversorgung versuchen. Sollte der Fehlercode weiterhin vorhanden sein, die XCU-SRH-Platine ersetzen.
5181	--	Kunde	Info Verdampfungstemperatur deutlich zu hoch		Der Verdichter-Betriebsbereichsgrenzenstopp wird ausgelöst, wenn die Niederdrucktemperatur JR0 > maximale Verdampfungstemperatur ist, und zwar für 2 s. (Der Fehler wird während der Anlaufphase des Verdichters blockiert.) Der Verdichter wird angehalten. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Wert von JR0 innerhalb der Hüllkurve liegt.	Die Umgebungstemperatur ist mit großer Wahrscheinlichkeit zu hoch.	Kein Handlungsbedarf. Die Wärmepumpe kann wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Verdampfungstemperatur sinkt.

5182	--	Kunde	Info Verdampfungstemperatur deutlich zu niedrig	Der Verdichter-Betriebsbereichsgrenzenstopp wird ausgelöst, wenn die Niederdrucktemperatur < minimale Verdampfungstemperatur ist, und zwar für 2 s. Der Verdichter wird angehalten. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Wert von JR0 innerhalb der Hüllkurve liegt.	Zu niedrige Umgebungstemperatur. (Heizmodus)	Kein Handlungsbedarf. Die Wärmepumpe kann wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Verdampfungstemperatur steigt.
					Blockierter oder geringer Luftstrom durch den Luftwärmetauscher der Wärmepumpe. (Heizbetrieb)	Ausreichenden Durchstrom sicherstellen.
					Die Luft kann vom Luftauslass zum Lufteinlass zurück gelangen, wenn die Wärmepumpe in einem kleinen Raum untergebracht ist, was zu einem vorzeitigen Stopp führen kann. (Heizbetrieb)	Die Lufteintrittstemperatur TL2 mit der Außentemperatur T1 vergleichen. Wenn TL2 deutlich niedriger ist, z. B. 2 oder mehr Grad niedriger als T1, kann dies ein Zeichen für eine schlechte Platzierung der Wärmepumpe sein.
					VR0 ist nicht regulierend.	Stellen Sie sicher, dass die Kabelverbindung für VR0 ordnungsgemäß ist.
5183	--	Kunde	Info Kondensationstemperatur deutlich zu niedrig	Der Verdichter-Betriebsbereichsgrenzenstopp wird ausgelöst, wenn die Hochdrucktemperatur JR1 < minimale Kondensationstemperatur ist, und zwar für 2 s. (Der Fehler wird während der Anlaufphase des Verdichters blockiert.) Der Verdichter wird angehalten. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Wert von JR1 innerhalb der Hüllkurve liegt.	Temperatur des Heizsystems zu niedrig. (Heizmodus)	Kein Handlungsbedarf. Die Wärmepumpe kann wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Zusatzheizung die Wärmeträgertemperatur auf ein geeignetes Niveau angehoben hat.
					Außentemperatur zu niedrig. (Kühlungsmodus)	Kein Handlungsbedarf. Die Wärmepumpe kann wieder in Betrieb genommen werden, sobald die Außentemperatur steigt.
5184	--	Installateur	Info Kein Druckaufbau während des Kompressorbetriebs	Die Druckdifferenz JR1-JR0 wird beim Anlaufen des Verdichters geprüft. Der Fehler wird ausgelöst, wenn die Druckdifferenz nach 100 s Betrieb weniger als 1 bar beträgt. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Druckdifferenz bei einem späteren Start ausreichend ist.	Das elektronische Expansionsventil VR1 sitzt in geöffneter Position fest.	Sicherstellen, dass der Motor richtig am Ventil montiert ist. S. separater Abschnitt im Wartungshandbuch zum Testen des Expansionsventils.
					Das 4-Wege-Ventil VR4 im Kältemittelkreislauf hat sich in einer mittleren Position verklemmt, was zu einem ungewollten Druckausgleich führt.	Elektrische Verbindung und Signal zum Magneten am Ventil prüfen. Versuchen Sie, es im Handbetrieb hin und her zu schalten.
					Die Messung vom Niederdrucksensor JR0 ist fehlerhaft.	Den tatsächlichen Druck mit einem Manometer messen.
					Die Messung vom Hochdrucksensor JR1 ist fehlerhaft.	Den tatsächlichen Druck mit einem Manometer messen.
5185	--	Installateur	Info Heizer der Kondensatwanne überhitzt	Temperatur TA4 > 55°C. Der Betrieb des Kompressors wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TA4 < 52°C.	Der Ausgang für die Auffangwannenheizung ist ständig eingeschaltet. Möglicherweise klemmt das Relais in der XCU-SRH-Platine.	Das System in den manuellen Betrieb umschalten und den Ausgang der Auffangwannenheizung auf Aus stellen. Die Ausgangsspannung messen. Wenn der Ausgang immer noch aktiv ist, die XCU-SRH-Platine ersetzen.

5186	--	Installateur	Info Heizer der Kondensatwanne ist dauerhaft an		„Temperatur der Tropfschalenheizung TA4 > Lufteintrittstemperatur TL2 + 5K, für mehr als 30 Minuten. Kompressorbetrieb ist blockiert. Ein manuelles Zurücksetzen ist nicht möglich. Der Fehler wird automatisch gelöscht, sobald die Temperaturbedingung nicht mehr erfüllt ist.“	Unsachgemäße Installation des Tropfschalen-Heizkabels EA0, da es eine konstante Spannung erhält.	Stellen Sie sicher, dass das Heizkabel an den richtigen Ausgang, Klemme 1F1-2N, und nicht an eine Dauerspannungsquelle angeschlossen ist.
5187	--	Kunde	Alarm Heizer der Kondensatwanne ist dauerhaft an	x	"Der Fehlercode 5186 war mehr als 3 Stunden lang aktiv. Der Kompressorbetrieb ist blockiert. Fehler muss manuell zurückgesetzt werden."	Improper installation of the heating cable of the drip tray EA0, as it receives a constant voltage.	Stellen Sie sicher, dass das Heizkabel an den richtigen Ausgang, Klemme 1F1-2N, und nicht an eine Dauerspannungsquelle angeschlossen ist.
						Der Ausgang 1F1-2N kommt von einem Relais, das wiederum von der Klemme EA0/O70 auf der XCU-SRH-Platine gesteuert wird. Irgendetwas könnte in diesem Signalweg falsch sein.	Überprüfen Sie den Signalweg, um sicherzustellen, dass das Relais nicht in der aktiven Position feststeckt.
						Das Signal von der XCU-SRH-Karte ist ständig aktiv.	Testen Sie die Aktivierung/Deaktivierung des Heizkabels im Funktionstestmodus, und messen Sie den Ausgang EA0/O70. Wenn immer eingeschaltet, ist XCU-SRH defekt und muss ersetzt werden.
5188	--	Installateur	Info Fehlerhafte Kommunikation zum Gebläse		Testen Sie die Aktivierung/Deaktivierung des Heizkabels im Funktionstestmodus, und messen Sie den Ausgang EA0/O70. Wenn immer eingeschaltet, ist XCU-SRH defekt und muss ersetzt werden.	Schlechte Modbus-Verbindung zwischen XCU-SRH und Ventilator.	Stellen Sie eine ordnungsgemäße Verbindung sicher.

5284	A01	Kunde	Info Letzte therm. Desinfektion konnte nicht durchgeführt werden		Die thermische Desinfektion wurde nicht innerhalb des Zeitlimits abgeschlossen, oder es ist kein DHW-Sensor verfügbar. Die maximale Dauer kann über die HMI eingestellt werden und hat einen Standardwert von 180 Minuten. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn eine vollständige thermische Desinfektion abgeschlossen ist. . Seit XCU-THH v7.10.0 kann sie auch manuell gelöscht werden.	Den Zylindern wird kontinuierlich Wasser entnommen, d.h. die eingestellte Tageszeit für die thermische Desinfektion ist schlecht auf das Nutzerprofil abgestimmt.	Einen besseren Zeitpunkt wählen, der nicht mit einem hohen Warmwasserverbrauch zusammenfällt. Alternativ kann man die maximale Dauer der thermischen Desinfektion erhöhen.
						Die Leistung der elektrischen Heizung ist im Verhältnis zur Warmwassermenge zu niedrig eingestellt.	Sollte die Sicherung die Leistung der elektrischen Heizung limitieren, könnte es nötig sein die maximale Dauer der thermischen Desinfektion zu erhöhen.
						Warmwassersensor TW2 (falls zutreffend) ist nicht richtig auf dem Zylinder angebracht oder hat sich gelöst.	Den Sensor korrekt positionieren.
						Ungültiger Messwert von den DHW-Sensoren.	Sensoren TW1 und TW2 überprüfen.
						Umschaltventil VW1 schaltet nicht von Heizen auf DHW.	Umschaltventil im Handbetrieb testen. Sicherstellen, dass die Signalverkabelung für den Schrittmotor ordnungsgemäß angeschlossen ist.
						Elektrische Heizung ist defekt.	Leistung der elektrischen Heizung im manuellen Betrieb überprüfen.
						Erhebliche Wärmeverluste an den Rohren, wenn die DHW-Zirkulation genutzt wird.	Isolierung optimieren.
6059	A51	Kunde	Kollektorfühler als Fühler 2. Solarspeicher verwendet		Der Alarm wird vom Solarmodul erzeugt und zeigt an, dass der falsche Sensortyp für den Solarspeicher 2 verwendet wird.	Die häufigste Ursache ist, dass der Kollektorfühler versehentlich angeschlossen wurde.	Schließen Sie den richtigen Sensor an.
6060	A51	Kunde	Kollektorfühler als Fühler 3. Solarspeicher verwendet		Der Alarm wird vom Solarmodul erzeugt und zeigt an, dass der falsche Sensortyp für den Solarspeicher 3 verwendet wird.	Die häufigste Ursache ist, dass der Kollektorfühler versehentlich angeschlossen wurde.	Schließen Sie den richtigen Sensor an.

6070	A51	Kunde	Solarsystem noch nicht gestartet	Der Installateur hat die Konfiguration des Solarmoduls abgeschlossen, aber nicht freigegeben, dass es innerhalb von 15 Minuten nach Abschluss der Konfiguration startet. Es gibt eine spezielle Menüalternative unter Inbetriebnahme, die das Solarmodul startet, bei der der Installateur gefragt wird, ob das System gefüllt ist. Wenn er diese Frage mit Ja beantwortet, wird das Solarmodul gestartet. Der Alarm wurde eingerichtet, weil viele Installateure vergessen, das Solarmodul nach Abschluss der Konfiguration zu starten. Der Alarm kann erneut ausgelöst werden, wenn die Konfiguration geändert wird.	Der Installateur hat vergessen, das Solarmodul zu starten.	Prüfen Sie, ob die Konfiguration korrekt ist und ob die Drehgeber am Solarmodul richtig eingestellt sind. Starten Sie das Solarmodul über das Inbetriebnahme-Menü des Solarmoduls im Service-Menü.
6230	--	Installateur	Info Signal vom Außentemperaturfühler T1 liegt außerhalb der Kennlinie	Temperaturmesswert außerhalb des erlaubten Bereichs.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor T1.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
				Wenn T1 ungültig ist, wird TL2 (Lufteinlasssensor an der ODU) als interner Platzhalter für die Außentemperatur verwendet, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn T1 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
6231	--	Kunde	Alarm Signal vom Außentemperaturfühler T1 liegt außerhalb der Kennlinie	x Der Fehlercode 6230 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Wenn T1 ungültig ist, wird TL2 (Lufteinlasssensor an der ODU) als interner Platzhalter für die Außentemperatur verwendet, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn T1 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor T1.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
					Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
					Defekte XCU-THH-Platine.	Wenn der Fehler trotz eines intakten Sensors weiterhin auftritt, ist die XCU-THH-Platine möglicherweise defekt und könnte ersetzt werden müssen.

6232	--	Installateur	Info Signal vom Vorlauftemperaturfühler T0 liegt außerhalb der Kennlinie		Temperaturmesswert liegt außerhalb des erlaubten Bereichs.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor T0.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
					Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn T0 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
6233	--	Kunde	Alarm Signal vom Vorlauftemperaturfühler T0 liegt außerhalb der Kennlinie	x	Der Fehlercode 6232 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor T0.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
					Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn T0 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Defekte XCU-THH-Platine.	Wenn der Fehler trotz eines intakten Sensors weiterhin auftritt, ist die XCU-THH-Platine möglicherweise defekt und muss ersetzt werden.
6234	--	Installateur	Info Signal vom Rücklauftemperaturfühler TC0 liegt außerhalb der Kennlinie		Der Temperaturmesswert liegt außerhalb des erlaubten Bereichs.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor TC0.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
					Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TC0 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
6235	--	Kunde	Alarm Signal vom Rücklauftemperaturfühler TC0 liegt außerhalb der Kennlinie	x	Der Fehlercode 6234 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor TC0.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
					Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TC0 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Defekte XCU-THH-Platine.	Wenn der Fehler trotz eines intakten Sensors weiterhin auftritt, ist die XCU-THH-Platine möglicherweise defekt und muss ersetzt werden.

6236	--	Installateur	Info Signal vom internen Vorlauftemperaturfühler TC1 liegt außerhalb der Kennlinie		Der Temperaturmesswert liegt außerhalb des erlaubten Bereichs. Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TC1 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor TC1.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
						Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
6237	--	Kunde	Alarm Signal vom internen Vorlauftemperaturfühler TC1 liegt außerhalb der Kennlinie	x	Der Fehlercode 6236 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TC1 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor TC1.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
						Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
						Defekte XCU-THH-Platine.	Wenn der Fehler trotz eines intakten Sensors weiterhin auftritt, ist die XCU-THH-Platine möglicherweise defekt und muss ersetzt werden.
6238	--	Installateur	Info Signal vom Speichertemperaturfühler TW1 liegt außerhalb der Kennlinie (System mit zwei Speichertemperaturfühlern TW1 und TW2)		Der Temperaturmesswert liegt außerhalb des erlaubten Bereichs. Für XCU-THH v7.10.0+: Wenn TW1 ungültig ist, wird TW2 als interner Platzhalter, für die den Wert von TW1 verwendet, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Für ältere Versionen von XCU-THH: Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TW1 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor TW1.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
						Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.

6239	--	Kunde	Alarm Signal vom Speichertemperaturfühler TW1 liegt außerhalb der Kennlinie (System mit zwei Speichertemperaturfühlern TW1 und TW2)	x	Der Fehlercode 6238 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor TW1.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
					Für XCU-THH v7.10.0+: Wenn TW1 ungültig ist, wird TW2 als interner Platzhalter, für die den Wert von TW1 verwendet, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Die Warmwassertemperatur dürfte durch die höher am Warmwasserspeicher liegende Position von TW2 etwas geringer sein.	Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
					Für ältere Versionen von XCU-THH: Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TW1 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Defekte XCU-THH-Platine.	Wenn der Fehler trotz eines intakten Sensors weiterhin auftritt, ist die XCU-THH-Platine möglicherweise defekt und muss ersetzt werden.
6240	--	Installateur	Info Signal vom Speichertemperaturfühler TW2 liegt außerhalb der Kennlinie		Der Temperaturmesswert liegt außerhalb des erlaubten Bereichs.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor TW1.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
					Wenn TW2 ungültig ist, wird TW1 als interner Platzhalter, für die den Wert von TW2 verwendet, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TW12 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
6241	--	Kunde	Alarm Signal vom Speichertemperaturfühler TW2 liegt außerhalb der Kennlinie		Der Fehlercode 6240 wurde innerhalb von 3 Stunden mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Gebrochenes oder Kurzgeschlossenes Kabel zwischen XCU-THH und Sensor TW2.	Kabel reparieren oder Sensor ersetzen.
					Wenn TW2 ungültig ist, wird TW1 als interner Platzhalter, für die den Wert von TW2 verwendet, um den Weiterbetrieb zu gewährleisten.	Defekter Sensor.	Den Sensor von der XCU-THH-Platine trennen und den Widerstand mit einem Multimeter testen. Den gemessenen Wert mit einem Tabellenwert vergleichen. Sensor wenn nötig ersetzen.
					Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn TW2 wieder innerhalb des erlaubten Bereichs liegt.	Defekte XCU-THH-Platine.	Wenn der Fehler trotz eines intakten Sensors weiterhin auftritt, ist die XCU-THH-Platine möglicherweise defekt und muss ersetzt werden.

6242	--	Kunde	Alarm Sicherheitstemperaturwächter FE am elektrischen Zuheizer hat angesprochen	(x)	Der Alarm wird ausgegeben, wenn der Überhitzungsschutz der elektrischen Heizung ausgelöst wird, was bei 88°C der Fall ist. Die elektrische Heizung ist bei aktivem Alarm blockiert. Der Fehler muss manuell zurückgesetzt werden.	Überhitzungsschutz wurde ausgelöst.	Den Überhitzungsschutz zurücksetzen. Bitte beachten, dass der Knopf stark gedrückt werden muss. Beim Reset ist ein Klicken zu hören.
						Niedriger Systemdruck. Luft im Heizsystem.	Heizsystem nach Anleitung im Installationshandbuch entlüften. Heizsystem neu befüllen.
						Zugesetzter Filterkugelhahn an der Wärmeträger-Rücklaufleitung.	Filterkugelhahn reinigen.
						Bad circulation in the heating carrier/heating system.	Einstellventile/Thermostate für das Heizsystem prüfen.
						Defekter Überhitzungsschutz.	Überprüfen Sie die Grenztemperatur von 96°C für den Überhitzungsschutz. Ersetzen Sie den Überhitzungsschutz, wenn er zu früh auslöst.
						Umwälzpumpe PC0 läuft nicht.	Das Alarmprotokoll überprüfen, um festzustellen, ob PC0 in Verbindung mit diesem Fehler einen Alarm ausgelöst hat, und die Hinweise zur Fehlerbehebung für diesen Code befolgen. Da PC0 keinen Alarm auslösen kann, wenn seine Versorgungsspannung fehlt, muss auch die Versorgungsspannung überprüft werden.
6243	--	Kunde	Warnung Hohe Temperaturdifferenz zwischen Wärmepumpen Vor- und Rücklauf-temperaturfühler (TC3-TC0)		Temperaturdelta {TC3-TC0} > 13K im Heizmodus, oder {TC3-TC0} < -10K im Kühlmodus. Dies weist auf eine schlechte Zirkulation hin. Voraussetzung für die Auslösung des Fehlers ist, dass PC0 seit 1 h mit mehr als 95 % seiner relativen Höchstgeschwindigkeit läuft. Das System ist noch in Betrieb, aber unter nicht idealen Bedingungen. Der Fehler muss manuell zurückgesetzt werden.	Defekte Umwälzpumpe.	Wenn PC0 an die Versorgungsspannung angeschlossen ist und keine Alarme ausgelöst hat, aber trotzdem nicht läuft, muss die Umwälzpumpe ersetzt werden.
						Defekte XCU-SEH-Platine. Eines der Ausgangsrelais für die elektrische Heizung könnte in geschlossener Position festsitzen.	Jeden elektrischen Heizungsausgang einzeln über die HMI im manuellen Modus aus- und wieder einschalten. Das entsprechende Steuersignal an der XCU-SEH-Platine messen. Wenn ein Ausgang unabhängig von der Einstellung ständig aktiv ist, die XCU-SEH-Platine ersetzen.
						Schmutzablagerungen im Hydrauliksystem.	Den Filterkugelhahn in der Rücklaufleitung prüfen und reinigen.
						Geschlossene(s) Einstellventil(e) oder blockiertes Rückschlagventil.	Einstellventile und Thermostate der Kreisläufe überprüfen.
						Luft im Hydrauliksystem.	Wenn nötig eine Entlüftung durchführen.

6244	--	Installateur	Info Unzulässiges Signal vom Wasserdrucksensor JC0		Der Druckmesswert vom Sensor JC0 für das Hydrauliksystem liegt außerhalb des erlaubten Bereichs. Der Betrieb der elektrischen Heizung ist blockiert. Der Fehler wird zurückgesetzt, wenn der Druckmesswert von JC0 15 min lang wieder gültig war. Er kann auch manuell zurückgesetzt werden, während JC0 gültig ist.	Schlechte Signalverbindung zwischen XCU-THH-Platine und Drucksensor JR0 für das Heizsystem. (gebrochener oder kurzgeschlossener Stromkreis.)	Die Stecker und Kabel zwischen Platine und Sensor überprüfen.
6246	--	Kunde	Alarm Unzulässiges Signal vom Wasserdrucksensor JC0	(x)	Der Fehlercode 6244 wurde in den letzten 3 Stunden dreimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Der Betrieb der elektrischen Heizung ist blockiert. (Der Betrieb der Wärmepumpe wird durch diesen Fehler nicht verhindert, da sich die ODU durch einen Hochdruckalarm schützen kann). Der Fehlercode wird gelöscht, wenn JC0 15 min lang gültig war oder wenn der Fehler manuell zurückgesetzt wird, während JC0 gültig ist.	Schlechte Signalverbindung zwischen XCU-THH-Platine und Drucksensor JR0 für das Heizsystem. (gebrochener oder kurzgeschlossener Stromkreis.)	Die Stecker und Kabel zwischen Platine und Sensor überprüfen.
						Drucksensor JR0 liefert ein schlechtes Signal.	Drucksensor JR0 ersetzen.
						Fehlerhafte Signalauswertung vom Drucksensor JR0 in der XCU-THH-Platine.	Wenn der Fehler trotz eines funktionierenden bzw. neuen Sensors weiterhin besteht, die XCU-THH-Platine ersetzen.
6247	--	Installateur	Info Frostgefahr in der Außeneinheit oder im Trinkwassertank		Zwei Szenarien sind möglich: 1) DHW-Temperatur TW1 oder TW2 ist unter 5°C gesunken. Der hydraulische Frostschutz wird durch Auslösen einer DHW-Anforderung mit 15°C als TW1-Sollwerttemperatur gestartet. 2) Rücklauftemperatur TC0 oder die Temperatur nach der elektrischen Heizung TC1 ist niedriger als 4°C. Der Frostschutz des Hydraulikkreises wird durch die Auslösung einer Heizungsanforderung mit 25°C als Solltemperatur gestartet. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn der geltende Frostschutzsollwert erreicht ist.	Defekter Sensor.	Sicherstellen, dass die Temperaturmesswerte sinnvoll sind. Die verschiedenen Sensoren überprüfen und ihre Messwerte mit denen eines externen Thermometers vergleichen.

6248	--	Kunde	Alarm Temperaturbegrenzer der Fußbodenheizung hat ausgelöst	x	Der externe Eingang, der für den Fußbodentemperaturbegrenzer konfiguriert ist, liest ein aktives Signal. (Ob ein geschlossener oder offener Kreislauf als aktiv interpretiert wird, wird in den Einstellungen für den externen Eingang festgelegt).	Schaltpunkt des externen Übertemperaturschalters am Fußbodenheizkreis ist zu niedrig eingestellt.	Schaltpunkt überprüfen und wenn nötig korrigieren. Sicherstellen, dass die Maximaltemperatur für den entsprechenden Fußbodentyp nicht überschritten wird.
					Wenn der Begrenzer an den Primärkreis angeschlossen ist, ist der Betrieb der Wärmepumpe und der Elektroheizung gesperrt. Ist der Begrenzer an einen gemischten Kreislauf angeschlossen, wird der Heizbetrieb nur für diesen Kreislauf blockiert. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn der externe Eingang ein inaktives Signal anzeigt.	Falsche Konfiguration oder externer Eingang für den Übertemperaturschalter verwendet. Die Signallogik kann invertiert worden sein.	Einstellung im HMI überprüfen und ggf. anpassen.
						Defekter Temperaturbegrenzer oder schlechte Verbindung.	Signalweg zwischen externem Eingang und Temperaturbegrenzer überprüfen.
						Die Vorlauftemperatur T0 für das Heizsystem ist nicht an der richtigen Messstelle installiert, was zu einer Übertemperatur führen kann.	Den Vorlaufsensor T0 wie im Installationshandbuch beschreiben positionieren.
						Zu geringer Volumenstrom Wärmeträger.	Das Wärmeträgerdelta überprüfen. Sollten weitere Fehlercodes mit Bezug auf die Umwälzpumpe PC0 im Protokoll vorhanden sein, die Hinweise zur Fehlerbehebung dieser Alarmcodes befolgen.
6249	--	Installateur	Info Buskommunikation zwischen Innen- und Außeneinheit gestört		Unzureichende CAN-Bus Kommunikation zwischen IDU und ODU.	Es gibt Aussetzer in der CAN-Bus Verbindung zwischen den Platinen XCU-THH (IDU) und XCU-SRH (ODU).	Integrität des Kabels überprüfen. Lösen und neues Verbinden des Kabels versuchen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen solange der Fehler aktiv ist. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Kommunikation wiederhergestellt wurde.	Mögliche Störung des CAN-Busses durch unzureichenden Abstand zwischen CAN-Bus-Kabel und Stromkabeln.	Ein Abstand von 10 cm zwischen CAN-Bus Kabel und Stromkabel ist anzuraten. Für weitere Informationen das Installationshandbuch zu Rate ziehen.
6250	--	Kunde	Alarm Buskommunikation zwischen Innen- und Außeneinheit unterbrochen	x	Anhaltende Unterbrechungen der CAN-Bus Kommunikation zwischen IDU und ODU.	CAN-Bus Verbindung zwischen den Platinen XCU-THH (IDU) und XCU-SRH (ODU) hat Aussetzer oder wurde unterbrochen.	Integrität des Kabels überprüfen. Lösen und neues Verbinden des Kabels versuchen.
					Der Betrieb der Wärmepumpe wird unterbrochen solange der Fehler aktiv ist. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Kommunikation wiederhergestellt wurde.	Mögliche Störung des CAN-Busses durch unzureichenden Abstand zwischen CAN-Bus-Kabel und Stromkabeln.	Ein Abstand von 10 cm zwischen CAN-Bus Kabel und Stromkabel ist anzuraten. Für weitere Informationen das Installationshandbuch zu Rate ziehen.
6251	--	Installateur	Info Temperaturgradient am Temperaturfühler TC1 zu hoch		Die Ausgangstemperatur TC1 der elektrischen Heizung wird ständig überwacht, während diese aktiv ist. Der Fehler wird ausgelöst, wenn ein zügiger Temperaturanstieg von TC1 erkannt wird und somit ein Problem erkannt wird. Die elektrische Heizung wird als Vorsichtsmaßnahme sofort abgeschaltet. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn das Delta TC1-TC3 < 3K ist.	Luft in der elektrischen Zusatzheizung oder in den Leitungen zwischen IDU und ODU.	Entlüftung durchführen.

6252	--	Kunde	Alarm Temperaturgradient am Temperaturfühler TC1 zu hoch	(x)	Der Fehlercode 6251 wurde innerhalb einer Stunde mehr als zweimal ausgelöst. Die elektrische Heizung wird als Vorsichtsmaßnahme sofort abgeschaltet. Der Fehlercode kann manuell oder durch das Aus- und Einschalten der Stromversorgung zurückgesetzt werden, wenn das Delta TC1-TC3 < 3K ist.	Luft in der elektrischen Zusatzheizung oder in den Leitungen zwischen IDU und ODU.	Entlüftung durchführen.
6253	--	Kunde	Alarm Zu hohe Temperatur im elektrischen Zuheizter EE	(x)	Die Ausgangstemperatur TC1 der elektrischen Heizung war länger als 2 s $\geq$ 86°C. Die elektrische Heizung wird sofort abgeschaltet. Ein manuelles Zurücksetzen ist nicht möglich. Der Fehlercode wird automatisch zurückgesetzt, wenn TC1 < 70°C.	Luft in der elektrischen Zusatzheizung oder in den Leitungen zwischen IDU und ODU.	Entlüftung durchführen.
						Schütz/Relais der elektrischen Heizung hängt in einer aktiven Stellung fest.	Die elektrische Heizung manuell über die HMI bedienen. Jede Stufe einzeln ein-/ausschalten und die Leistung an jedem Schalter messen. Wenn ein Schütz unabhängig vom Aktivierungssignal aktiv ist, das Schütz ersetzen. Wenn Relais auf der XCU-SEH-Platine anstelle von Schützen verwendet werden, XCU-SEH austauschen.
6254	--	Installateur	Info Taupunktwächter hat angesprochen		Der Taupunktwächter ist an den Eingang MD1 auf der XCU-THH-Platine angeschlossen. Der Fehlercode wird ausgelöst, wenn der Widerstand des Taupunktwächters < 18 MOhm ist. Seit XCU-THH v7.10.0 wird die Info-Meldung erst ausgelöst, wenn der Stromkreis 20 min lang ununterbrochen kurzgeschlossen ist. Unabhängig von der Softwareversion wird die Kühlung sofort abgeschaltet, wenn der Stromkreis für den Taupunktwächter geschlossen wird. Die Info-Meldung wird automatisch gelöscht, wenn der Widerstand des Taupunktwächters > 20 MOhm ist, und zwar für mehr als 60 s.	Die minimale Vorlauftemperatur für den Kühlkreislauf ist zu niedrig eingestellt.	Die Einstellung der Kühlung im HMI überprüfen.
						Kurzschluss des Taupunktwächters, entweder aufgrund von Kondensat auf dem Sensor (beabsichtigte Funktion) oder aufgrund eines beschädigten Kabels/Schutzes.	Integrität des Kabels überprüfen. Taupunktsensor wenn nötig ersetzen.

6255	--	Kunde	Alarm Taupunktwächter hat mehrmals ausgelöst		Der Fehlercode 6254 wurde innerhalb einer Stunde mehr als zweimal ausgelöst oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv.	Die minimale Vorlauftemperatur für den Kühlkreislauf ist zu niedrig eingestellt.	Die Einstellung der Kühlung im HMI überprüfen.
					Die Kühlung ist deaktiviert während der Fehler aktiv ist. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn der Widerstand des Taupunktwächters mindestens 30 Minuten lang > 20 MOhm ist.	Kurzschluss des Taupunktwächters, entweder aufgrund von Kondensat auf dem Sensor (beabsichtigte Funktion) oder aufgrund eines beschädigten Kabels/Schutzes.	Integrität des Kabels überprüfen. Taupunktsensor wenn nötig ersetzen.
6256	--	Kunde	Alarm Zu hohe Vorlauftemperatur	x	Flusstemperatur $T_0 > \{\text{max. Flusstemperatur} + 5K\}$ für 40 min oder $T_0 > \{\text{max. Flusstemperatur} + 15K\}$ für 5 min, wobei T_0 der Vorlauftemperatursensor für den Primärkreislauf ist. Die max. Flusstemperatur ist für den Kreislauf vordefiniert.	Der Vorlaufsensort TC1 für den Auslass der elektrischen Heizung ist nicht richtig im Sensorschacht des Elektroheizers montiert.	Die Sensorposition überprüfen und bei Bedarf anpassen.
					Die Mindesttemperatur, bei der der Alarm ausgelöst werden kann, beträgt 45°C. Wenn die für den Kreislauf definierte Höchsttemperatur beispielsweise 35°C beträgt, ist der erste Grenzwert 45°C (nicht 35°C + 5K), der zweite Grenzwert ist {35°C + 15K}.	Falscher Messwert vom Sensor TC3/TC1/T0.	Temperaturanzeige im Display mit separater Messung durch einen externen Sensor/Thermometer vergleichen. Den Sensor falls nötig ersetzen.
					Bei Verwendung von VBH "Lüftungsgeführte Heizung" wird die maximale Vorlauftemperatur als der tatsächliche Heizungssollwert definiert.	Das System befindet sich im Heizmodus, aber das Umschaltventil hat nicht wie vorgesehen von der DHW-Position umgeschaltet.	Umschaltventil VW1 im manuellen Modus über das HMI testen. Sicherstellen, dass der Schrittmotor ordnungsgemäß auf dem Ventil angebracht ist und dass die Kabel richtig angeschlossen sind. Den Schrittmotor oder die Verkabelung falls nötig ersetzen.
					Die Heizung (Verdichter + Zusatzheizung + Umwälzpumpe PC1) ist blockiert. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn $T_0 < \{\text{max. Flusstemp.} - 2K\}$. Solange die Wiederherstellungsbedingung noch nicht erfüllt ist, wird PC0 periodisch entsperrt (immer wiederholt für 30 min aus und für 5 min ein), um eine schnellere Abkühlung der Flusstemperatur zu ermöglichen.	Das Schütz der elektrischen Heizung hängt in der aktiven Position fest.	Bedienen Sie die elektrische Heizung manuell über das HMI. Schalten Sie jede Stufe einzeln ein/aus und messen Sie die Leistung an jedem Schalter. Wenn ein Schütz unabhängig vom Aktivierungssignal aktiv ist, das Schütz ersetzen.

6257	--	Kunde	Alarm Kein Volumenstrom durch die Umwälzpumpe PC0	x	Die Volumenstrommessung von PC0 beträgt länger als 10 s weniger als 2 l/min. Zusatzheizer und Verdichter werden sofort abgeschaltet. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung.	Luft im System.	Heizsystem überprüfen, entlüften und wiederauffüllen.
						Der Schmutzfilter in den Verbindungsleitungen zwischen IDU und ODU ist durch Ablagerungen zugesetzt.	Den Filter reinigen.
						Absperrventil(e) in den Verbindungsleitungen zwischen IDU und ODU sind geschlossen.	Absperrventile öffnen.
						Rückschlagventil in den Verbindungsleitungen zwischen IDU und ODU ist blockiert.	Rückschlagventil überprüfen. Möglicherweise ist der Öffnungswiderstand des Rückschlagventils zu hoch. Falls nötig Ventil ersetzen.
6258	--	Installateur	Info Kommunikationsstörung zur Umwälzpumpe PC0		LIN-Bus Kommunikation mit der Umwälzpumpe ist unterbrochen. Zusatzheizer und Verdichter werden abgeschaltet. Wenn die Kommunikation mit PC0 länger als eine Sekunde unterbrochen ist, wird die Pumpe mit 50% der Maximalgeschwindigkeit weiter betrieben (Notfalleinstellung). Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Kommunikation wiederhergestellt wurde.	Unterbrochene LIN-Bus Kabelverbindung zwischen XCU-THH-Platine und Umwälzpumpe PC0.	Auf nicht korrekt sitzende Verbindung sowie Kabelbruch untersuchen.
6259	--	Kunde	Alarm Keine Kommunikation mit der Umwälzpumpe PC0	x	Fehlercode 6258 wurde innerhalb einer Stunde mehr als zweimal ausgelöst oder war 15 Minuten lang ununterbrochen aktiv. Zusatzheizer und Verdichter werden abgeschaltet. PC0 wird mit 50% der Maximalgeschwindigkeit weiter betrieben (Notfalleinstellung). Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Kommunikation wiederhergestellt wurde.	Unterbrochene LIN-Bus Kabelverbindung zwischen XCU-THH-Platine und Umwälzpumpe PC0.	Auf nicht korrekt sitzende Verbindung sowie Kabelbruch untersuchen.
6260	--	Installateur	Info Versorgungsspannung an der Umwälzpumpe PC0 zu gering		Der Fehler wird durch PC0 ausgelöst, wenn die Versorgungsspannung < 190 VAC ist. Die Umwälzpumpe kann weiterlaufen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn sich die Versorgungsspannung wieder normalisiert hat.	Temporäre Schwankungen im Stromnetz. Niedrige Versorgungsspannung.	Spannung überprüfen.

6261	--	Installateur	Info Luft in der Umwälzpumpe PC0		PC0 hat Luft im System festgestellt. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn sich die Betriebsbedingungen wieder normalisiert haben.	Luft im Hydrauliksystem.	System entlüften und wiederauffüllen.
6262	--	Kunde	Alarm Umwälzpumpe PC0 ist blockiert	x	Der Fehler wird ausgelöst, wenn PC0 blockiert ist (bzw. das Laufrad sich nicht drehen kann). Der Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn PC0 sich wieder frei drehen kann.	Umwälzpumpe ist durch Verschmutzungen zugesetzt.	Umwälzpumpe ersetzen. Zustand des Partikelfilters überprüfen. Sicherstellen, dass die im Installationshandbuch beschriebenen Anforderungen an die Wasserqualität erfüllt sind.
6263	--	Kunde	Alarm Versorgungsspannung für Umwälzpumpe PC0 zu gering	x	Der Fehler wird durch PC0 ausgelöst, wenn die Versorgungsspannung < 150 VAC ist. Die Hauptumwälzpumpe kann aufgrund zu niedriger Spannung nicht betrieben werden, wodurch der Betrieb unterbrochen wird. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Versorgungsspannung wieder > 160 VAC ist.	Spannungsversorgung ist zu niedrig.	Spannung messen. Wenn die Spannungsversorgung im Allgemeinen niedrig ist, den Energieversorger kontaktieren.
6264	--	Kunde	Alarm Interner Fehler im Steuergerät der Umwälzpumpe PC0	x	Der Fehler wird durch PC0 ausgelöst, wenn ein interner elektrischer Fehler erkannt wird. Der gesamte Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn PC0 nicht länger ein Problem feststellt.	Defekte Umwälzpumpe.	Stromzufuhr aus- und wiedereinschalten. Sollte der Alarm weiterhin auftreten, die Umwälzpumpe PC0 ersetzen.
6265	--	Kunde	Alarm Trockenlauf der Umwälzpumpe PC0	x	Der Fehler wird durch PC0 ausgelöst, wenn Luft im System festgestellt wurde. Der gesamte Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Betriebsbedingungen sich wieder normalisiert haben.	Große Mengen an Luft im Hydrauliksystem, oder das System ist noch nicht befüllt worden.	Hydrauliksystem entlüften und auffüllen.
6266	--	Installateur	Info Kommunikationsstörung zur Umwälzpumpe PC1 im ersten Heizsystem		LIN-Bus-Kommunikation mit Umwälzpumpe ist unterbrochen. Zusatzheizung und Verdichter sind blockiert. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Unterbrochene LIN-Bus Kabelverbindung zwischen XCU-THH-Platine und Umwälzpumpe PC1.	Auf nicht korrekt sitzende Verbindung sowie Kabelbruch untersuchen.

6267	--	Kunde	Alarm Keine Kommunikation mit der Umwälzpumpe PC1 im ersten Heizsystem	x	Der Fehlercode 6266 wurde innerhalb einer Stunde mehr als zweimal ausgelöst, oder war länger als 15 Minuten ununterbrochen aktiv. Zusatzheizung und Kompressor sind blockiert. Wenn die Kommunikation mit PC1 für 2 Stunden unterbrochen wurde, wird die Pumpendrehzahl auf 50 % der maximalen Drehzahl eingestellt (als Rückfalleinstellung). Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Kommunikation wiederhergestellt ist.	Unterbrochene LIN-Bus Kabelverbindung zwischen XCU-THH-Platine und Umwälzpumpe PC1.	Auf nicht korrekt sitzende Verbindung sowie Kabelbruch untersuchen.
6268	--	Installateur	Info Versorgungsspannung an der Umwälzpumpe PC1 zu gering		Der Fehler wird durch PC1 ausgelöst, wenn die Versorgungsspannung < 190 VAC ist. Die Umwälzpumpe kann weiterlaufen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn sich die Versorgungsspannung wieder normalisiert hat.	Temporäre Schwankungen im Stromnetz. Niedrige Versorgungsspannung.	Spannung überprüfen.
6269	--	Installateur	Info Luft in der Umwälzpumpe PC1		PC1 hat Luft im System festgestellt. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn sich die Betriebsbedingungen wieder normalisiert haben.	Luft im Hydrauliksystem.	System entlüften und wiederauffüllen.
6270	--	Kunde	Alarm Umwälzpumpe PC1 im Heizsystem ist blockiert	x	Der Fehler wird ausgelöst, wenn PC1 blockiert ist (bzw. das Laufrad sich nicht drehen kann). Der Heiz-/Kühlbedarf für den Primärkreislauf wird ignoriert, während der Fehler aktiv ist. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn PC1 wieder frei drehen kann.	Umwälzpumpe ist durch Verschmutzungen zugesetzt.	Umwälzpumpe ersetzen. Zustand des Partikelfilters überprüfen. Sicherstellen, dass die im Installationshandbuch beschriebenen Anforderungen an die Wasserqualität erfüllt sind.
6271	--	Kunde	Alarm Versorgungsspannung für Umwälzpumpe PC1 im Heizsystem ist zu gering	x	Der Fehler wird durch PC1 ausgelöst, wenn die Versorgungsspannung < 150 VAC ist. Der Heiz-/Kühlbedarf für den Primärkreislauf wird ignoriert, während der Fehler aktiv ist. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Versorgungsspannung wieder > 160 VAC ist.	Spannungsversorgung ist zu niedrig.	Spannung messen. Wenn die Spannungsversorgung im Allgemeinen niedrig ist, den Energieversorger kontaktieren.

6272	--	Kunde	Alarm Fehler im Steuergerät der Umwälzpumpe PC1	x	Der Fehler wird durch PC1 ausgelöst, wenn ein interner elektrischer Fehler erkannt wird. Der Heiz-/Kühlbedarf für den Primärkreislauf wird ignoriert, während der Fehler aktiv ist. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn PC1 nicht länger ein Problem feststellt.	Defekte Umwälzpumpe.	Stromzufuhr aus- und wiedereinschalten. Sollte der Alarm weiterhin auftreten, die Umwälzpumpe PC1 ersetzen.
6273	--	Kunde	Alarm Trockenlauf der Umwälzpumpe PC1	x	Der Fehler wird durch PC1 ausgelöst, wenn Luft im System festgestellt wird. Der Heiz-/Kühlbedarf für den Primärkreislauf wird ignoriert, während der Fehler aktiv ist. Der Fehler erfordert ein manuelles Zurücksetzen oder ein Aus- und Wiedereinschalten der Stromversorgung, nachdem PC1 nicht länger einen Fehler meldet.	Große Mengen an Luft im Hydrauliksystem, oder das System ist noch nicht befüllt worden.	Hydrauliksystem entlüften und auffüllen.
6287	--	Kunde	Alarm Softwareversionen der Innen- und Außeneinheit passen nicht zueinander	x	Die Software-Versionen, welche auf den XCU-THH (IDU) und XCU-SRH (ODU) Platinen installiert sind, sind inkompatibel. Der Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, sobald kompatible Versionen auf XCU-SRH und XCU-THH installiert wurden.	Falsche Versionsnummer in einer der Steuerplatinen.	Die Software mithilfe des Ixxat Feldaktualisierungstools aktualisieren.
6288	--	Kunde	Alarm Sicherheitstemperaturwächter FE am elektrischen Zuheizer ist nicht angeschlossen	(x)	Der Stromkreis für den Sicherheitstemperaturschalter FE, der sich an der Elektroheizung befindet, ist offen/unterbrochen. Der Betrieb der Elektroheizung ist unterbrochen, während der Fehler aktiv ist. Der Fehler muss manuell zurückgesetzt werden.	Schlechte Verbindung zwischen Sicherheitstemperaturschalter FE und XCU-THH-Platine.	Verbindung überprüfen.
6289	--	Kunde	Alarm Fehler im EEPROM des Steuergerätes der Inneneinheit	x	Defekter EEPROM ("electrically erasable programmable read-only memory") in der XCU-THH-Platine, welche sich in der IDU befindet. Der Betrieb wird unterbrochen. Der Fehler wird automatisch zurückgesetzt, wenn die Wiederherstellungsbedingung erfüllt ist.	Defekte XCU-THH-Platine	Versuchen, SW neu zu laden. Besteht der Fehler weiterhin, die XCU-THH-Platine ersetzen.

6290	--	Installateur	Info Fehler des Watchdogs im Steuergerät der Inneneinheit	Der Watchdog-Schaltkreis der XCU-THH-Platine erwartet ein periodisches Signal von der Software, um sicherzustellen, dass sie in Ordnung ist. Wenn der Watchdog eine Unterbrechung des periodischen Signals feststellt, kann es zu einer vorübergehenden Verlangsamung oder Unterbrechung der Benutzeroberfläche kommen, da Maßnahmen zur Behebung einer Fehlfunktion ergriffen werden. Der Fehler wird automatisch behoben, wenn der Watchdog zufrieden ist.	Vorübergehend hohe Arbeitsbelastung für den Controller.	Das Problem sollte innerhalb von 5 Minuten von selbst verschwinden. Wenn eine neuere Software verfügbar ist, sollte diese aktualisiert werden.
6291	--	Installateur	Info Unbekannter Fehler in der Außeneinheit	"Die ODU sendet einen nicht erkannten, nicht blockierenden Fehler auf Installateur-Ebene, was die IDU veranlasst, diesen Platzhalter-Fehlercode anzuzeigen. Nicht blockierend bedeutet, dass das System noch betriebsbereit ist, aber möglicherweise mit reduzierter Leistung. Ein manuelles Zurücksetzen ist nicht möglich. Der Fehler wird automatisch gelöscht, wenn die Wiederherstellungsbedingung des ursprünglichen Fehlers erfüllt ist."	Wenn die ODU eine neuere Software als die IDU hat, ist es möglich, dass die ODU neue Alarme eingeführt hat, die von der IDU nicht erkannt werden.	Aktualisieren Sie die Software der IDU, um sie an die ODU-Software anzugleichen.
6292	--	Installateur	Info Unbekannter Fehler in der Außeneinheit	"Die ODU sendet einen nicht erkannten, blockierenden Fehler auf der Installateur-Ebene, was die IDU veranlasst, diesen Platzhalter-Fehlercode anzuzeigen. Ein manuelles Zurücksetzen ist nicht möglich. Der Fehler wird automatisch gelöscht, wenn die Wiederherstellungsbedingung des ursprünglichen Fehlers erfüllt ist."	Wenn die ODU eine neuere Software als die IDU hat, ist es möglich, dass die ODU neue Alarme eingeführt hat, die von der IDU nicht erkannt werden.	Aktualisieren Sie die Software der IDU, um sie an die ODU-Software anzugleichen.
6293	--	Kunde	Info Unbekannter Fehler in der Außeneinheit	x "Die ODU sendet einen nicht erkannten, blockierenden Alarm auf Kundenebene, was die IDU veranlasst, diesen Platzhalter-Fehlercode anzuzeigen. Der Fehler wird durch manuelles Zurücksetzen oder durch Ausschalten der Stromversorgung gelöscht."	Wenn die ODU eine neuere Software als die IDU hat, ist es möglich, dass die ODU neue Alarme eingeführt hat, die von der IDU nicht erkannt werden.	Aktualisieren Sie die Software der IDU, um sie an die ODU-Software anzugleichen.